



ZURICH
FINANCIAL SERVICES

Zwischenbericht

Zurich Financial Services Group Zwischenbericht 2000
einschliesslich der Zwischenberichte der Allied Zurich p.l.c. und der Zurich Allied AG



**ALLIED
ZURICH**



**ZURICH
ALLIED**

Kennzahlen

in Millionen USD

Konsolidierte Zahlen (für das Halbjahr per 30. Juni)	2000	1999	Veränderung
Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträge mit Anlagecharakter und Prämien der Farmers Exchanges ¹	25.418	24.936	1,9%
Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	20.101	19.802	1,5%
Bruttoprämien und Policengebühren	15.940	15.620	2,0%
Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	13.621	13.512	0,8%
Farmers Managementgebühren und verbundene Erträge	772	741	4,2%
Ertrag aus Vermögensverwaltung	778	703	10,7%
Kapitalerträge und realisierte Kapitalgewinne, netto	4.331	5.093	- 15,0%
Betriebsergebnis	1.861	2.518	- 26,1%
Gewinn	1.265	1.674	- 24,4%
Pro-forma-Gewinn je Aktie			
Allied Zurich (in GBP) ²	22,0 p	28,2 p	- 22,0%
Zurich Allied (in CHF) ²	24,41	28,73	- 15,0%
Kapitalanlagen	119.552	117.379	1,9%
Versicherungstechnische Rückstellungen, netto	98.356	98.878	- 0,5%
Eigenkapital	21.164	20.671	2,4%
Gesamtbetrag der verwalteten Vermögen	435.283	416.567	4,5%

¹ Darin enthalten sind die Bruttoprämien der Farmers Exchanges, die sich 2000 auf USD 5.817 Millionen und 1999 auf USD 5.634 Millionen beliefen. Um ein doppeltes Erfassen zu vermeiden, wurde die gruppeninterne Rückversicherung durch Farmers Re im Ausmass von USD 500 Millionen eliminiert. Ebenfalls berücksichtigt sind hier die von Versicherungsnehmern (vor allem in Grossbritannien und den USA) einbezahlten Beiträge mit Anlagecharakter, die gemäss britischen und schweizerischen Rechnungslegungsvorschriften in den Prämien enthalten sind, nicht jedoch nach den von der Gruppe angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen.

² Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt den Pro-rata-Anteil am Halbjahresgewinn der Zurich Financial Services Group geteilt durch die durchschnittliche Zahl der ausstehenden Aktien.

Inhalt

- 1** Bericht der Präsidenten
- 3** Zurich Financial Services Group Geschäftsverlauf
- 12** Zurich Financial Services Group Halbjahresrechnung
- 35** Allied Zurich Halbjahresrechnung
- 41** Zurich Allied Halbjahresrechnung



Rolf Hüppi

Präsident des Verwaltungsrats
der Zurich Allied AG

Vizepräsident des Verwaltungsrats
der Allied Zurich p.l.c

Präsident des Verwaltungsrats
und der Konzernleitung
der Zurich Financial Services

The Rt. Hon. The Earl Cairns

Präsident des Verwaltungsrats
der Allied Zurich p.l.c

Vizepräsident des Verwaltungsrats
der Zurich Allied AG

Vizepräsident des
Verwaltungsrats
der Zurich Financial Services

An unsere Aktionäre, Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir freuen uns, Ihnen den Zwischenbericht mit den konsolidierten Ergebnissen der Zurich Financial Services Group für das erste Halbjahr 2000 vorzulegen.

Der nachhaltige Gewinn unserer Gruppe („normalisierter“ Gewinn), auf der Basis längerfristig erzielbarer normalisierter Kapitalgewinne, erhöhte sich in den ersten sechs Monaten im Vorjahresvergleich um 21% von USD 915 Millionen auf USD 1.103 Millionen. Zur Steigerung der Ertragskraft haben in erster Linie die Bereiche Lebensversicherung, Rückversicherung und Vermögensverwaltung beigetragen. In den ersten sechs Monaten wurden im Rahmen der auf einen längerfristigen „Total investment return“ ausgerichteten Anlagepolitik markant weniger Kapitalgewinne realisiert als im Vorjahr. Dies führte zu einem Rückgang des nach International Accounting Standards ausgewiesenen Reingewinns um 24% auf USD 1.265 Millionen.

Bei der Präsentation des Jahresergebnisses 1999 haben wir darauf hingewiesen, dass unsere Anlagestrategie langfristig auf die Optimierung des „Total investment return“ ausgerichtet ist. So nutzen unsere Portfolio-Manager gelegentlich günstige Marktverhältnisse, um für unsere Aktionäre Mehrwert zu schaffen. Da im ersten Halbjahr die Aktienmärkte weniger stark tendierten als im Vorjahr, reduzierten wir den Betrag der realisierten Kapitalgewinne. Die nachhaltige Ertragskraft konnte in praktisch allen Geschäftsbereichen gesteigert werden. Die tieferen realisierten Kapitalgewinne, die Stärke des Dollars gegenüber den Währungen, in

denen viele unserer Geschäftseinheiten ihre Tätigkeit ausüben, und einige Sonderpositionen überschatteten jedoch unsere beachtlichen Fortschritte in verschiedenen Bereichen.

Im April haben wir die Absicht bekanntgegeben, unsere Aktienstruktur unter dem Dach einer einzigen kotierten Holdinggesellschaft zu vereinheitlichen. Zu unserer grossen Befriedigung wurde die Vereinheitlichung an den jeweiligen Generalversammlungen von Allied Zurich und Zurich Allied fast einstimmig gutgeheissen. Der grösste Teil der behördlichen Genehmigungen liegt bereits vor; und falls keine unvorhergesehenen Umstände eintreten, sollte der Abschluss der Vereinheitlichung im Oktober erfolgen. Am 6. September gaben wir unsere Absicht bekannt, eine Tender Offer für den Rückkauf von Aktien der Allied Zurich im Betrag von USD 650 Millionen zu lancieren, um so den Übergang zur einheitlichen Holdingstruktur zu erleichtern.

Zur positiven Gesamtentwicklung beigetragen haben die aus der Fusion im September 1998 entstandenen Synergien. Von den bis Ende 2001 erwarteten jährlichen Einsparungen von USD 500 Millionen wurden per 30. Juni 2000 bereits USD 358 Millionen realisiert. Der kontinuierlich wachsende Austausch von Produkten und Know-how innerhalb der Gruppe eröffnet uns zudem zahlreiche Marktchancen.

Auf normalisierter Basis stieg der Gewinn je Aktie im ersten Halbjahr für die Zurich Allied um 36% und für die Allied Zurich um 25%. Der ausgewiesene Gewinn je Aktie beträgt für Zurich Allied CHF 24.41, eine Abnahme um 15%, und für Allied Zurich 22,0 pence, eine Abnahme um 22%.

In unserem Nichtlebensgeschäft erzielten wir gute Fortschritte. Die Bruttoprämien (ohne Prämien der Farmers Exchanges) stiegen in Lokalwährung um 12% (in US-Dollars betrug die Steigerung 6%). Zurich US erzielte mit 21% einen markanten Anstieg der Bruttoprämien. Auch in Japan und anderen neuen Märkten konnten wir das starke Wachstum beibehalten. Der Schaden-/Kostensatz (Combined Ratio) verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 108,0%, was in erster Linie auf die Verbesserung des Kostensatzes um 4,2 Prozentpunkte auf 28,6% zurückzuführen ist. Auf normalisierter Basis,

und unter Ausklammerung der Währungseinflüsse und anderer einmaliger Faktoren, erhöhte sich die zugrunde liegende Ertragskraft des Nichtlebensgeschäfts im Halbjahresvergleich. Infolge der erwähnten Sonderpositionen und des Rückgangs der realisierten Kapitalgewinne verringerte sich jedoch der ausgewiesene Gewinn um 48%.

Im Lebensgeschäft erhöhten sich die Prämien aus dem Neugeschäft, unter Einschluss der Beiträge mit Anlagecharakter, in Lokalwährung um 14%. Das Gesamtvolumen der Prämien und Beiträge mit Anlagecharakter nahm in Lokalwährung um 3% zu. Dank höherer Margen in unseren wichtigsten Märkten konnte eine deutliche Verbesserung der Rentabilität im Neugeschäft erzielt werden. Der normalisierte Gewinn stieg um 15%, während sich der ausgewiesene Gewinn um 19% verringerte.

Die Ertragskraft der Farmers-Management-Dienstleistungen liegt unter Berücksichtigung von Sonderfaktoren leicht höher als im Vorjahr. Die Bruttoprämieneinnahmen im Nichtlebensgeschäft der Farmers Exchanges nahmen um 3% zu, und die Managementgebühren der Farmers Group Inc. stiegen um 4%. Obwohl auf vergleichbarer Basis die Betriebsmargen auf stabilem Niveau blieben, hatte eine im Jahr 1999 vorgenommene Änderung der Rechnungslegung im Zusammenhang mit der Altersvorsorge (IAS 19) im direkten Vorjahresvergleich negative Auswirkungen und führte zu einer Reduktion des ausgewiesenen Gewinns um 11%.

In der Rückversicherung konnten wir den Gewinn, auf IAS-Basis berechnet, um 104% steigern. Auf normalisierter Basis erreichte er USD 145 Millionen. Die Resultatverbesserung ist weitgehend auf eine gruppeninterne Allokation von Eigenmitteln vom Nichtlebensbereich zum Rückversicherungsgeschäft und die positive Entwicklung im Bereich der strukturierten Finanzlösungen zurückzuführen.

Der Bereich Vermögensverwaltung erzielte ein Gewinnwachstum von 60%; auf normalisierter Basis erreichte die Verbesserung 64%. Das Total verwalteter Vermögen nahm seit Juni 1999 um 4% auf USD 435 Milliarden zu. Der Gesamtertrag erhöhte sich um 14%, die Provisions-einnahmen stiegen um 12%. Die Betriebsmargen haben sich markant verbessert. Die Verkäufe von Fondsprodukten über das eigene Vertriebs-

netz der Gruppe konnten vor allem in Grossbritannien, der Schweiz und Deutschland in erfreulichem Ausmass gesteigert werden.

Mit unseren E-Business-Initiativen erzielten wir ebenfalls gute Fortschritte. In den USA verzeichnete unsere Einheit Zurich Small Business in dieser Hinsicht einen erfreulichen Erfolg. Bereits haben sich mehr als 16.000 Agenten einem durch uns entwickelten vollautomatisierten System angeschlossen. Im ersten Halbjahr 2000 allein wurden so mehr Small-Business-Policen abgeschlossen als im ganzen letzten Jahr. Im Juni wurde das Farmers Agency Dashboard lanciert, ein umfassendes Web-Tool für die 15.000 Agenten und District Managers der Farmers, das auf ein sehr positives Echo stiess. In der Schweiz bauen wir in Zusammenarbeit mit Swissquote einen Aktienhandel per Internet auf. In Grossbritannien haben wir unsere erste Internet-Site für Affinitätsgruppen, justforteachers.co.uk, lanciert und sind damit auf reges Interesse gestossen. Insgesamt werden gruppenweit über 100 E-Business-Projekte entwickelt.

Wir schöpfen die Möglichkeiten der neuen Technologien weiterhin voll aus und erzielen so bedeutende Effizienzsteigerungen. Produktionseinheiten werden zusammengelegt und Dienstleistungen und Einkäufe zentralisiert. Insgesamt hat sich dies bereits erheblich auf unsere Kostenstruktur ausgewirkt.

Wir haben einen guten Start für ein erfolgreiches Jahr 2000 hinter uns. Wir danken all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement. Unser Dank gilt auch unseren Kunden, den Agenten, Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.



Rolf Hüppi

Präsident des Verwaltungsrats

Zurich Allied AG und Zurich Financial Services



The Rt. Hon. The Earl Cairns

Präsident des Verwaltungsrats

Allied Zurich p.l.c.

Überblick

Ergebnisausweis auf der Basis normalisierter Kapitalgewinne Bei der Präsentation unseres Jahresergebnisses 1999 haben wir das Konzept der Gewinndarstellung auf der Basis normalisierter Kapitalgewinne („normalisierter“ Gewinn) eingeführt, um die Transparenz der nachhaltigen Resultate zu erhöhen. Dabei werden die tatsächlich realisierten, volatilen Kapitalgewinne durch normalisierte Kapitalgewinne ersetzt¹. Diese widerspiegeln die von uns erwartete nachhaltige, mittelfristige Entwicklung der realisierten Kapitalgewinne. Auf dieser Basis erhöhte sich der normalisierte Gewinn der Gruppe in den ersten sechs Monaten 2000 gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres um 21% von USD 915 Millionen auf USD 1.103 Millionen.

Der normalisierte Gewinn liefert zusätzliche Informationen zu den in unserer Jahresrechnung ausgewiesenen Zahlen und ermöglicht ein besseres Verständnis unserer Geschäftstätigkeit. In unserer Jahresrechnung, die gemäss International Accounting Standards erstellt wird, weisen wir die normalisierten Ergebnisse nicht aus. Vielmehr handelt es sich um Zusatzinformationen, die von unserer Revisionsstelle nicht geprüft werden.

Halbjahresgewinn Der ausgewiesene Gewinn nach Steuern und Minderheitsanteilen belief sich im ersten Halbjahr 2000 auf total USD 1.265 Millionen, was einem Rückgang von 24% gegenüber der Vorjahresperiode entspricht. Die Segmente Leben, Nichtleben und Rückversicherung litten unter den deutlich rückläufigen realisierten Kapitalgewinnen im Vergleich zur Vorjahresperiode, in der wir die Dynamik der Kapitalmärkte genutzt und ein überdurchschnittliches Niveau an Kapitalgewinnen realisiert hatten. Insgesamt gingen die realisierten Kapitalgewinne um USD 744 Millionen bzw. um 37% zurück.

Der ausgewiesene und der normalisierte Nettogewinn werden in der nachstehenden Tabelle nach Geschäftsbereichen gegliedert dargestellt:

Gewinn nach Geschäftsbereichen	Halbjahr per 30. Juni		
	2000	1999	Veränderung
Nichtleben	420	810	- 48%
Leben	357	440	- 19%
Farmers Management-Dienstleistungen	276	310	- 11%
Rückversicherung	137	67	104%
Vermögensverwaltung	75	47	60%
Total	1.265	1.674	- 24%

in Millionen USD

Normalisierter Gewinn nach Geschäftsbereichen	Halbjahr per 30. Juni		
	2000	1999	Veränderung
Nichtleben	239	403	- 41%
Leben	382	333	15%
Farmers Management-Dienstleistungen	263	298	- 12%
Rückversicherung	145	- 164	NA
Vermögensverwaltung	74	45	64%
Total	1.103	915	21%

in Millionen USD

Im Nichtlebensgeschäft verbesserte sich der Schaden-/Kosten-Satz (inkl. Überschuss- und Gewinnanteile), netto von 110,2% auf 108,0%. Der ausgewiesene Gewinn verringerte sich um 48%, der normalisierte Gewinn um 41%. Beide Werte wurden sowohl 1999 als auch in diesem Jahr von Sonderfaktoren beeinflusst.

Unser Lebenssegment verzeichnete in Lokalwährung einen Zuwachs an Neuprämien von 14%. Gegenüber 1999 verminderte sich der ausgewiesene Gewinn um 19%, während der normalisierte Gewinn um 15% anstieg.

Im Rückversicherungsbereich nahm der ausgewiesene Gewinn um 104% zu. Auf normalisierter Basis wurde ein Gewinn von USD 145 Millionen erzielt im Vergleich zu einem Verlust von USD 164 Millionen in der Vorjahresperiode.

¹Normalisierte Kapitalgewinne werden errechnet unter Anwendung eines Satzes von 7,5% des durchschnittlichen Aktienbestands und 0,5% des durchschnittlichen Obligationen-Portefeuilles der Gruppe.

Im Bereich Farmers Management-Dienstleistungen musste gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang des ausgewiesenen Gewinns von 11% hingenommen werden. Dies ist primär der im letzten Jahr erfolgten Einführung des neuen Rechnungslegungsstandards IAS 19 (Altersvorsorge) zuzuschreiben, mit welcher eine einmalige Kostenreduktion einhergegangen war.

In der Vermögensverwaltung nahm der ausgewiesene Gewinn um 60% zu. Auf normalisierter Basis wurde sogar ein Gewinnwachstum von 64% erzielt.

Bilanz Bei unseren eigenen Anlagen verzeichneten wir im Vergleich zu Ende 1999 einen Rückgang von 2% auf USD 119,6 Milliarden. Das Eigenkapital verminderte sich gegenüber dem 31. Dezember 1999 um 4% auf USD 21.164 Millionen. Dies ist auf den Rückgang der nicht realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen sowie auf die negativen Auswirkungen des im Vergleich zu unseren wichtigsten Transaktionswährungen erstarkten Dollarkurses zurückzuführen.

Prämien Das Prämienvolumen der Gruppe erreichte USD 25.418 Millionen und verzeichnete damit gegenüber der gleichen Periode des Vorjahrs einen Anstieg um 2% (bzw. um 7% in Lokalwährung). Dieser Betrag schliesst USD 4.161 Millionen an Beiträgen mit Anlagecharakter sowie die von der Farmers P&C Group verbuchten Prämien¹ in Höhe von USD 5.817 Millionen ein.

Unsere ausgewiesenen Bruttoprämien und Policengebühren (ohne Beiträge mit Anlagecharakter und Bruttoprämien der Farmers P&C Group) nahmen im ersten Halbjahr 2000 um 2% (in Lokalwährung um 7%) von USD 15.620 Millionen auf USD 15.940 Millionen zu.

Im Nichtlebenssegment konnten wir einen Zuwachs der Bruttoprämien und Policengebühren von 6% (bzw. von 12% in Lokalwährung) verzeichnen.

Die Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter aus dem Lebens-Neugeschäft sind um 9% (und in Lokalwährung um 14%) angestiegen. Unser gesamtes Lebensprämienvolumen – welches auch die Beiträge mit Anlagecharakter umfasst, die nicht als Prämien ausgewiesen werden – ging um 2% zurück und erreichte USD 8.366 Millionen gegenüber USD 8.542 Millionen per 30. Juni 1999; in Lokalwährung wurde ein Wachstum von 3% erzielt.

Im Rückversicherungsgeschäft blieben die Bruttoprämien und Policengebühren unverändert bei USD 2,37 Milliarden.

Bruttoprämien und Policengebühren Gesamtgeschäft (vor Elimination)	Halbjahr per 30. Juni			in % des Totals (vor Elimin.)
	2000	1999	Veränderung	
Bruttoprämien und Policengebühren Nichtleben	9.743	9.162	6%	38%
Farmers P&C Group ¹	5.817	5.634	3%	23%
Abzüglich Farmers Re ²	- 500	- 500	-	- 2%
Total Prämienvolumen Nichtleben	15.060	14.296	5%	59%
Bruttoprämien und Policengebühren Leben	4.205	4.360	- 4%	16%
Beiträge mit Anlagecharakter	4.161	4.182	-	16%
Total Prämienvolumen Leben	8.366	8.542	- 2%	32%
Bruttoprämien und Policengebühren Rückversicherung	2.370	2.374	-	9%
Total Prämienvolumen vor Elimination	25.796	25.212	2%	100%
Elimination zwischen Geschäftsbereichen	- 378	- 276	37%	
Total Prämienvolumen	25.418	24.936	2%	
Ausgewiesene Bruttoprämien und Policengebühren	15.940	15.620	2%	

¹ in Millionen USD

Die Farmers P&C Group gehört nicht der Zurich Financial Services Group. Jedoch erbringt die Farmers Group Inc., eine Tochtergesellschaft der Zurich Financial Services, Management-Dienstleistungen für die Farmers P&C Group. Gemäss den von der Gruppe angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen, die mit den Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP) übereinstimmen, dürfen weder die Beiträge mit Anlagecharakter noch die Prämien der Farmers als Ertrag ausgewiesen werden. Farmers Re wurde 1998 als Tochtergesellschaft der Farmers Group, Inc. gegründet. Sie dient der Gruppe als interner Rückversicherer und ermöglicht der Farmers P&C Group, ihre Underwriting-Kapazität zu erhöhen. Um eine Doppelzählung zu vermeiden, werden daher die Prämien der Farmers Re in der Konsolidierung eliminiert.

Geschäftsbereiche

Nichtleben

Im Nichtlebensgeschäft konnte eine Verbesserung des Schaden-/Kosten-Satzes¹, netto von 110,2% in der Vorjahresperiode auf 108,0% im ersten Semester 2000 erzielt werden. Dies war in erster Linie dem Rückgang des Nettokostensatzes um 4,2 Prozentpunkte auf 28,6% zuzuschreiben. Die ausgewiesenen Bruttoprämien und Policengebühren nahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6% zu (in Lokälwährung um 12%), was teilweise von Prämienhöhungen in Schlüsselmärkten herrührt. Die realisierten Kapitalgewinne gingen um USD 277 Millionen bzw. um 29% zurück. Der ausgewiesene Nettogewinn verringerte sich um 48% auf USD 420 Millionen, verglichen mit USD 810 Millionen im ersten Halbjahr 1999. Diese Abnahme ist den niedrigeren realisierten Kapitalgewinnen, der Einführung von IAS 19 (Altersvorsorge) im Jahr 1999 sowie den mit der Vereinheitlichung der Holdingstruktur verbundenen Kosten zuzuschreiben. Auch der normalisierte Gewinn wurde von diesen Faktoren beeinflusst und ging um 41% auf USD 239 Millionen zurück gegenüber USD 403 Millionen per Juni 1999.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen bewegen sich weiterhin auf sehr hohem Niveau. Der technische Deckungsgrad (Relation der versicherungstechnischen Rückstellungen zu den verdienten Prämien) stieg von 206% per Ende 1999 auf 212% im ersten Halbjahr 2000 an.

Kennzahlen Nichtleben (vor Elimination)	Halbjahr per 30. Juni		Veränderung
	2000	1999	
Bruttoprämien und Policengebühren einschliesslich der Farmers P&C Group (ohne Farmers Re)	15.060	14.296	5%
Ausgewiesene Bruttoprämien und Policengebühren	9.743	9.162	6%
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	6.723	6.802	- 1%
Versicherungstechnisches Ergebnis	- 542	- 696	22%
Kapitalerträge und realisierte Kapitalgewinne, netto	1.659	1.925	- 14%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	710	1.153	- 38%
Gewinn	420	810	- 48%
Normalisierter Gewinn	239	403	- 41%
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung	28.439	29.398	- 3%
Schadensatz, netto	79,0%	76,8%	2,2 Pte.
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	0,4%	0,6%	- 0,2 Pte.
Kostensatz, netto	28,6%	32,8%	- 4,2 Pte.
Schaden-/Kosten-Satz, inkl. Überschuss- und Gewinnanteile (Combined Ratio), netto	108,0%	110,2%	- 2,2 Pte.
Bruttoprämien und Policengebühren wie ausgewiesen, nach Region			
USA	3.930	3.256	21%
Grossbritannien	1.347	1.395	- 3%
Schweiz	1.056	1.188	- 11%
Europa (ohne Grossbritannien und Schweiz)	2.492	2.696	- 8%
Übrige Länder	1.196	978	22%

in Millionen USD

¹Die Darstellung des Schaden-/Kosten-Satzes wurde für diese Periode modifiziert. Durch den Ausschluss der nichttechnischen Aufwendungen kann die Performance unserer Geschäftstätigkeit aussagekräftiger reflektiert werden.

USA Die USA sind im Nichtlebensgeschäft unser wichtigster Markt. Ihr Anteil am Total der Bruttoprämien und Policengebühren ist von 36% im ersten Halbjahr 1999 auf 40% angestiegen. Die Zurich Financial Services Group und die Farmers P&C Group zusammen sind im amerikanischen Nichtlebensgeschäft drittgrösster Versicherer. Das von der Farmers betreute Geschäft (Privatkunden und ein Teil unseres KMU-Bereichs) wird separat kommentiert. Zu unserem US-Nichtlebensgeschäft gehören ausserdem Dienstleistungen, die wir grösseren Unternehmen, internationalen Kunden sowie Spezialversicherungs-Kunden erbringen.

Dank Tarifierhöhungen und dank der Ausweitung unserer Kundenbasis verzeichneten die Bruttoprämien und Policengebühren einen Anstieg um 21%. Allerdings werden sich die Prämienhöhungen erst im Verlauf des nächsten Jahrs in vollem Ausmass im Ergebnis niederschlagen. Unsere Netto-Combined-Ratio verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode von 111,9% auf 106,7%. Dies ist auf die Reduktion des Nettokostensatzes um 6,1 Prozentpunkte auf 29,1% zurückzuführen – eine Folge der dank organisatorischen Verbesserungen erzielten Kosteneinsparungen. Der Nettoschadensatz stieg aufgrund einer grösseren Zahl von bedeutenden Sachschäden und Naturkatastrophen leicht an und erreichte 77,4% gegenüber 76,2% in der Vorjahresperiode.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven ging aufgrund der um USD 225 Millionen tieferen realisierten Kapitalgewinne um 147 Millionen oder 36% auf USD 262 Millionen zurück, verglichen mit USD 409 Millionen im ersten Semester 1999.

Grossbritannien Auf Grossbritannien, unseren zweitgrössten Markt im Nichtlebensbereich, entfallen 14% unseres Prämien- und Policengebührentotals. Seit 1998 haben wir uns darauf konzentriert, verlustbringende Geschäftsbeziehungen zu beenden und unsere Zeichnungspolitik konsequent auf profitables Geschäft auszurichten. Im Motorfahrzeugbereich haben wir im ersten Halbjahr 2000 für Privat- und Firmenkunden Preiserhöhungen durchgesetzt. In anderen Sparten erlaubte der Markt keine vergleichbaren Prämienanpassungen. Unrentable Geschäfte wurden daher zum Teil abgelehnt. Insgesamt blieb das Total der Bruttoprämien und Policengebühren aufgrund einer modifizierten Darstellung in Lokalwährung unverändert. Die Provisionseinnahmen, welche zuvor als Teil der Bruttoprämien ausgewiesen wurden, werden neu direkt mit den Aufwendungen verrechnet. Auf vergleichbarer Basis wäre bei den Bruttoprämien und Policengebühren in Lokalwährung ein Anstieg um 4% zu verzeichnen. Die ausgewiesenen Bruttoprämien und Policengebühren gingen um 3% von USD 1.395 Millionen auf USD 1.347 Millionen per 30. Juni 2000 zurück. Die Netto-Combined-Ratio verbesserte sich von 113,0% im ersten Halbjahr 1999 auf 109,2% im ersten Semester 2000. Der Nettokostensatz konnte um 4,1 Prozentpunkte auf 20,3% gesenkt werden, was die im Rahmen der Reorganisation unserer britischen Geschäftseinheiten erzielten Kosteneinsparungen widerspiegelt. Der Nettoschadensatz stieg andererseits um 0,3 Prozentpunkte auf 88,9% im ersten Halbjahr 2000 an, verglichen mit 88,6% in der gleichen Periode des Vorjahres. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven verbesserte sich im Vorjahresvergleich von USD 140 Millionen auf USD 149 Millionen, dies trotz des Rückgangs der realisierten Kapitalgewinne um 39% bzw. um USD 56 Millionen.

Schweiz In der Schweiz verharrten die Prämien im Nichtlebensgeschäft auf dem Vorjahresstand. In US-Dollars ergab sich daraus ein Rückgang von 11%. In einzelnen Sparten wurde die Marktstellung verstärkt, und in beschränktem Ausmass konnten Prämien erhöhungen durchgesetzt werden. Unser Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven stieg in den ersten sechs Monaten 2000 um USD 77 Millionen bzw. 52% von USD 149 Millionen auf USD 226 Millionen an. Die Netto-Combined-Ratio verbesserte sich um 4,9 Prozentpunkte von 111,9% im ersten Halbjahr 1999 auf 107,0%. Trotz erheblicher Schadenleistungen im Zusammenhang mit dem Ende 1999 wütenden Sturm „Lothar“ verbesserte sich der Nettoschadensatz um 3,4 Prozentpunkte auf 75,5%. Auch der Nettokostensatz konnte gegenüber dem ersten Halbjahr 1999 um 1,2 Prozentpunkte von 29,7% auf 28,5% gesenkt werden. Die realisierten Kapitalgewinne verzeichneten eine Zunahme um USD 26 Millionen bzw. um 20%.

Europa (ohne Grossbritannien und Schweiz) Die Bruttoprämien und Policengebühren verzeichneten gegenüber der Vorjahresperiode einen Rückgang von USD 2.696 Millionen auf USD 2.492 Millionen, d. h. um 8%. In Lokalwährung ergab sich hingegen eine Zunahme von 13%. Die Netto-Combined-Ratio erhöhte sich von 101,2% auf 107,9%, dies hauptsächlich aufgrund von Sturmschäden, welche den Nettoschadensatz im Jahresvergleich von 74,2% auf 82,0% anhoben. Der Nettokostensatz konnte dank Einsparungen aus Reorganisationen von 26,8% auf 25,8% gesenkt werden. Die realisierten Kapitalgewinne erhöhten sich um USD 128 Millionen. Demgegenüber verzeichnete das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven eine Abnahme um USD 74 Millionen oder 22% und zwar von USD 340 Millionen im ersten Halbjahr 1999 auf USD 266 Millionen per Ende Juni 2000.

Übrige Länder Die Bruttoprämien stiegen sowohl in US-Dollars wie auch in den jeweiligen Lokalwährungen um 22% an. Starkes Wachstum erzielten wir vor allem in Kanada, Japan und Taiwan. Insgesamt konnten wir in diesen Ländern die Ergebnisse im Nichtlebensgeschäft signifikant verbessern. Wies das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven in der Vergleichsperiode 1999 noch einen Verlust von USD 55 Millionen aus, erzielten wir im ersten Halbjahr 2000 einen Gewinn von USD 23 Millionen. Dies ist primär der starken Verbesserung in Kanada und Australien zuzuschreiben. Die Netto-Combined-Ratio konnte im ersten Halbjahr 2000 markant um 5,8 Prozentpunkte auf 116,1% gesenkt werden, verglichen mit 121,9% in der Vorjahresperiode. Der Nettoschadensatz ging um 11 Prozentpunkte zurück, was von unseren Pricing-Initiativen sowie von den Verbesserungen des Schadenmanagements herrührt. Der Nettokostensatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2000 gegenüber der Vorjahresperiode um 5,3 Prozentpunkte auf 45,4%. Die erzielten Effizienzgewinne in Kanada und Australien wurden durch erhöhte Kosten in Asien neutralisiert. Demgegenüber gingen die nicht-technischen Kosten beträchtlich zurück, und die Kapitalerträge erhöhten sich um 15%.

Leben Im Lebensversicherungsgeschäft verzeichneten die Prämien und Beiträge mit Anlagecharakter aus dem Neugeschäft in Lokalwährung einen robusten Anstieg von 14% (in USD: 9%) auf USD 4.602 Millionen. Auf der Basis der Embedded-Value-Berechnung und unter Anwendung eines Diskontsatzes von 8,6% erwarten wir vom Neugeschäft einen Beitrag zum Gewinn vor Steuern von USD 83 Millionen. Die Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter nahmen in lokaler Währung gerechnet um 3% auf USD 8.366 Millionen zu; in US-Dollars war ein Rückgang von 2% zu verzeichnen.

Die realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen reduzierten sich um USD 238 Millionen bzw. 36%. Im Lebensgeschäft sank das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven um USD 235 Millionen auf USD 547 Millionen für das erste Halbjahr 2000 (1999: USD 782 Millionen); darin enthalten sind die Auswirkungen, die sich aus der Umklassierung der Steuern auf dem den Versicherungsnehmern zukommenden Gewinn aus britischen Lebensversicherungspolicen ergeben. Das um diese Steuer bereinigte Betriebsergebnis ging um 11% von USD 703 Millionen auf USD 627 Millionen zurück. Aufgrund der Stärke des US-Dollars gegenüber den europäischen Währungen verminderte sich das in US-Dollars ausgewiesene Betriebsergebnis um rund 4%. Der normalisierte Gewinn stieg während der ersten sechs Monate im Vergleich zur Vorjahresperiode um 15% von USD 333 Millionen auf USD 382 Millionen.

Kennzahlen Leben (vor Elimination)	Halbjahr per 30. Juni		Veränderung
	2000	1999	
Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter ¹	8.366	8.542	- 2%
Bruttoprämien und Policengebühren	4.205	4.360	- 4%
Kapitalerträge und realisierte Kapitalgewinne, netto	2.105	2.481	- 15%
Versicherungsleistungen und Überschussanteile	3.882	4.899	- 21%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	547	782	- 30%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, bereinigt um die Umklassierung von Steuern auf britischen Lebensversicherungspolicen	627	703	- 11%
Versicherungstechnische Rückstellungen, netto	60.217	60.230	-
Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter nach Regionen			
USA	2.124	1.989	7%
Grossbritannien	2.978	2.799	6%
Schweiz	1.589	1.729	- 8%
Europa (ohne Grossbritannien und die Schweiz)	1.168	1.379	- 15%
Übrige Länder	516	653	- 21%
Bruttoprämien (einschliesslich Beiträge mit Anlagecharakter) aus Neugeschäft	4.602	4.232	9%
Embedded-Value-Gewinn aus Neugeschäft, vor Steuern	83	-	-
Gewichteter, durchschnittlich verwendeter Diskontsatz	8,6%	-	-

in Millionen USD

¹Gemäss den in der Gruppe angewandten Rechnungslegungsprinzipien sind Beiträge mit Anlagecharakter nicht in den Bruttoprämien und Policengebühren enthalten.

Grossbritannien Mit Prämien und Beiträgen mit Anlagecharakter in Höhe von USD 1.750 Millionen trug der britische Markt einen Anteil von 38% zum Lebensversicherungs-Neugeschäft bei. In Lokalwährung ausgedrückt, betrug das Wachstum des Neugeschäfts 19%. Grosse Fortschritte wurden bei der Integration der Aussendienstmitarbeiter von Abbey Life verzeichnet. Das von unabhängigen Finanzberatern (IFAs) generierte Neugeschäft entwickelte sich sehr erfolgreich. Bei den Lebensversicherungen mit Einmaleinlagen konnte ein starkes Wachstum von 22% in Lokalwährung erzielt werden. Das Neugeschäft bei Versicherungsprodukten mit jährlicher Prämienzahlung hat sich gegenüber dem letzten Jahr leicht erhöht. Insgesamt leistete das Neugeschäft einen Gewinnbeitrag von USD 46 Millionen vor Steuern. Ferner wurden für USD 380 Millionen Anlageprodukte über die Vertriebskanäle des Lebensgeschäfts verkauft, was einer Zunahme von 54% entspricht. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen wurde durch die bedeutend tieferen realisierten Kapitalgewinne und den erwähnten Steuereffekt geschmälert und reduzierte sich auf USD 98 Millionen. In Lokalwährung nahmen die Bruttoprämien und Policengebühren (unter Einschluss der Beiträge mit Anlagecharakter) um 10% auf USD 2.978 Millionen zu.

USA Im Lebensversicherungs-Neugeschäft verzeichneten die USA eine starke Zunahme des Prämienvolumens und der Beiträge mit Anlagecharakter um 26% auf USD 1.231 Millionen. Der Anteil am konzernweiten Neugeschäft beträgt 27%. Eine markante Zunahme der Rentenversicherungen mit Einmaleinlage trug wesentlich zu dieser Entwicklung bei. Das Prämienvolumen aus so genannten Bank Owned Life Insurances (BOLI) stieg um 8%, dasjenige aus dem Direktgeschäft mit Risikolebensversicherungen gar um 40%. Das Neugeschäft leistete einen Gewinnbeitrag von USD 17 Millionen vor Steuern. Während sich das Betriebsergebnis vor Abschreibungen mit USD 234 Millionen im Rahmen des Vorjahres bewegte, erhöhten sich die Bruttoprämien und Policengebühren (einschliesslich der Beiträge mit Anlagecharakter) um 7% auf USD 2.124 Millionen.

Schweiz Das schweizerische Lebensversicherungs-Neugeschäft konnte in Lokalwährung um 3% auf USD 837 Millionen gesteigert werden, was 18% des konzernweiten Neugeschäfts im Lebensbereich entspricht. Die über Arbeitgeber angebotenen Vorsorgepläne mit Einmaleinlage verzeichneten ebenfalls gute Wachstumsraten und glichen den Rückgang im privaten Lebensversicherungsgeschäft mit Einmaleinlagen aus. Des Weiteren konnten über die Vertriebskanäle des Lebensgeschäfts Anlageprodukte in Höhe von USD 500 Millionen verkauft werden, wovon USD 116 Millionen auf private Anleger entfielen. Die Rentabilität des Neugeschäfts, das USD 2 Millionen zum Gewinn vor Steuern beitrug, konnte im Vergleich zu 1999 verbessert werden. In Lokalwährung gerechnet, nahm das Betriebsergebnis vor Abschreibungen um 14% auf USD 68 Millionen zu. Die Zunahme der Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter, die insgesamt USD 1.589 Millionen erreichten, belief sich in Lokalwährung auf 2%.

Europa In Europa (ohne Grossbritannien und die Schweiz) gingen die Prämien und Beiträge mit Anlagecharakter aus Neugeschäft in Lokalwährung um 7% auf USD 472 Millionen zurück. Verschiedene Märkte, namentlich Spanien und die Niederlande, erfreuten sich eines guten Wachstums. In Italien hingegen konnte das letztjährige Spitzenresultat beim Neugeschäft mit Einmaleinlageversicherungen nicht wiederholt werden. Insgesamt verzeichneten die Bruttoprämien und Policengebühren (unter Einschluss der Beiträge mit Anlagecharakter) in lokaler Währung eine Abnahme von 5% auf USD 1.168 Millionen. Das Neugeschäft leistete einen Gewinnbeitrag von USD 7 Millionen vor Steuern. In Lokalwährung gerechnet, nahm das Betriebsergebnis vor Abschreibungen um 17% auf USD 95 Millionen zu.

Übrige Länder Das Neugeschäft bei den Lebensversicherungen (Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter) verzeichnete in den übrigen Ländern eine Zunahme von 34% auf USD 312 Millionen in Lokalwährung, was auf die in einigen Märkten – so etwa in Argentinien, Chile und Hongkong – erzielten hohen Wachstumsraten zurückzuführen ist. Der Gewinnbeitrag des Neugeschäfts beträgt USD 11 Millionen vor Steuern. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen ist stark um USD 19 Millionen auf USD 25 Millionen angestiegen.

Rückversicherung Der Geschäftsbereich Rückversicherung vermochte das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven um 118% von USD 74 Millionen im ersten Halbjahr 1999 auf USD 161 Millionen per 30. Juni 2000 zu steigern.

Das Rückversicherungsgeschäft umfasst sowohl die traditionelle Rückversicherung als auch alternative Finite-Risk-Lösungen, die charakteristische Merkmale aufweisen.

Trotz des Verkaufs der Eagle Star Re im ersten Halbjahr 1999 konnte das Bruttoprämienvolumen konstant gehalten werden. Im Kerngeschäft wurde ein Anstieg der Prämien verzeichnet. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven verbesserte sich im Zusammenhang mit einer gruppen-internen Allokation von Eigenmitteln vom Nichtlebensbereich zum Rückversicherungsgeschäft. Als Folge davon erhöhte sich der Ertrag aus Kapitalanlagen. Gleichzeitig verringerten sich die Währungsverluste. Die neue Kapitalzuteilung trägt den Risikomerkmale des Rückversicherungsgeschäfts besser Rechnung. Die Resultatverbesserung wurde durch die von den Winterstürmen in Europa verursachten Schäden teilweise neutralisiert.

Centre Solutions erzielte im ersten Semester 41 Geschäftsabschlüsse gegenüber 58 Abschlüssen in der Vorjahresperiode. Zurich Capital Markets schloss im ersten Halbjahr 2000 42 Transaktionen ab, wodurch sich das Total der Transaktionen auf 96 erhöht.

Kennzahlen Rückversicherung (vor Elimination)	Halbjahr per 30. Juni		Veränderung
	2000	1999	
Bruttoprämien und Policengebühren	2.370	2,374	–
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	1.789	1,350	33%
Kapitalerträge und realisierte Kapitalgewinne, netto	517	642	– 19%
Versicherungstechnisches Ergebnis, netto	– 154	– 384	60%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven, netto	161	74	118%
Gewinn	137	67	104%
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung	10.423	9,680	8%
Schadensatz, netto	70,7%	85,4%	– 14,7 Pte.
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	15,1%	10,1%	5 Pte.
Kostensatz, netto	22,8%	33,0%	– 10,2 Pte.
Kombinierter Schaden-/Kostensatz, inkl. Überschuss- und Gewinnanteile (Combined Ratio), netto	108,6%	128,5%	– 19,9 Pte.

in Millionen USD

Farmers Management-Dienstleistungen Unser

Privatkundenversicherer in den USA, Farmers, konnte bei kontinuierlichem Wachstum den Ertrag aus Managementgebühren auf einen Höchststand steigern. Farmers Group Inc. und ihre Tochtergesellschaften (zusammen: FGI) erbringen Management-Dienstleistungen für die Farmers P&C Group. Prämieinnahmen und Schaden- aufwendungen werden bei der Farmers P&C Group verbucht. Die Verwaltungsdienstleistungen werden jedoch durch die FGI zur Verfügung gestellt und mit Managementgebühren abgegolten, die sich im ersten Halbjahr 2000 auf 13% der Bruttoprämieinnahmen der Farmers P&C Group beliefen.

Die Einnahmen aus Management-Dienstleistungen – zur Hauptsache Managementgebühren der Farmers P&C Group – stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 4% auf USD 772 Millionen. Im Wesentlichen ist dieser Zuwachs auf das gestiegene Prämienvolumen der Farmers P&C Group zurückzuführen, welches durch die im März dieses Jahres getätigte Akquisition der Foremost Corporation of America positiv beeinflusst wurde. Die ausgewiesenen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber 1999 um 32%. Im Vorjahr hatte die Einführung von IAS 19 (Aufwendungen für die Altersvorsorge) zu einer einmaligen Kostenreduktion geführt. Unter Berücksichtigung dieser einmaligen Bereinigung aufgrund der Einführung von IAS 19 sowie der Integrationskosten im Zusammenhang mit der Foremost Corporation beträgt das Wachstum des zugrunde liegenden Gewinns 2%. Der Kapitalertrag (einschliesslich der realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen) nahm im Vorperiodenvergleich um 11% zu.

Kennzahlen Farmers Management-Dienstleistungen (vor Elimination)	Halbjahr per 30. Juni		Veränderung
	2000	1999	
Managementgebühren und verbundene Erträge	772	741	4%
Verwaltungsaufwand und andere Aufwendungen	– 383	– 290	– 32%
Bruttobetriebsergebnis	389	451	– 14%
Kapitalerträge und realisierte Kapitalgewinne, netto	105	95	11%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	467	518	– 10%
Gewinn	276	310	– 11%
Normalisierter Gewinn	263	298	– 12%
Bruttoprämienvolumen der Farmers P&C Group	5.817	5.634	3%
Bruttobetriebsmarge ¹	50,4%	60,9%	– 10,5 Pte.

in Millionen USD

¹Bruttobetriebsmarge = Managementgebühren und verbundene Erträge abzüglich Verwaltungsaufwand und andere Aufwendungen, geteilt durch Managementgebühren und verbundene Erträge

Vermögensverwaltung Der Geschäftsbereich Vermögensverwaltung erzielte im ersten Halbjahr 2000 mit einer Steigerung von 60% im Vergleich zur Vorjahresperiode einen markant verbesserten Gewinn. Der Totalertrag konnte um USD 114 Millionen oder 14% gesteigert werden. Als Folge erhöhter Verkaufszahlen bei Anlageprodukten und der günstigeren Marktperformance stieg der Ertrag aus Vermögensverwaltung um 12% an. Die Provisionseinnahmen haben sich aufgrund der Verkaufszunahme bei verschiedenen Rentenprodukten ebenfalls erhöht. Des Weiteren kann ein Anstieg der Kapitalerträge ausgewiesen werden. Das anhaltende Kostenmanagement führte zu einem unterdurchschnittlichen Anstieg des Betriebsaufwands um 7% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Die gesamthaft verwalteten Vermögen erhöhten sich per 30. Juni 2000 innert Jahresfrist um 4% auf USD 435,3 Milliarden. Verglichen mit dem Stand von Ende 1999 bedeutet dies einen Rückgang von 2%. Ende Juni 2000 beliefen sich die eigenen Anlagen auf USD 175,6 Milliarden, die sich aus USD 119,6 Milliarden Anlagen der Zurich Financial Services Group und USD 56,0 Milliarden Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen zusammensetzen. Die in der Bilanz nicht ausgewiesenen, für Dritte verwalteten Vermögen beliefen sich per Ende Juni 2000 auf USD 259,7 Milliarden, verglichen mit USD 263,6 Milliarden Ende Dezember 1999.

Kennzahlen Vermögensverwaltung	Halbjahr per 30. Juni		Veränderung
	2000	1999	
Ertrag aus Vermögensverwaltung	852	761	12%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	184	121	52%
Gewinn	75	47	60%
Normalisierter Gewinn	74	45	64%
	30. Juni 2000	30. Juni 1999	Veränderung
Gesamtbetrag der verwalteten Vermögen	435.283	416.567	4%
Betrag der für Dritte verwalteten Vermögen	259.709	250.333	4%
Anlagen der Zurich Financial Services Group	119.552	117.379	2%
Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen	56.022	48.855	15%

in Millionen USD

In den USA verzeichnete das Vermögensverwaltungsgeschäft einerseits signifikant mehr Verkäufe, andererseits aber auch ein hohes Volumen von Rückzahlungen.

In Grossbritannien nahmen die für Dritte verwalteten Vermögen im ersten Halbjahr 2000 um 2% (in Lokawährung um 9%) von USD 14,2 Milliarden auf USD 14,5 Milliarden zu, wofür besonders das aussergewöhnlich starke Wachstum bei den verwalteten Privatvermögen verantwortlich war. Bei den für Institutionelle verwalteten Vermögen musste eine Abnahme konstatiert werden.

In der Schweiz vermochte die Zurich Invest Bank, eine Retailbank, welche im Mai 1999 ihren Betrieb aufnahm, ihre Einlagen per 30. Juni 2000 auf USD 266 Millionen zu steigern.

Die unter der Zürich-Invest-Marke auftretende Geschäftseinheit in Deutschland wies im Vergleich zum Jahresende 1999 bei den für Private verwalteten Vermögen eine Zunahme von 30% auf USD 1,5 Milliarden aus.

In den übrigen Ländern wurde bei den für Dritte verwalteten Vermögen im Vergleich zum Jahresende 1999 während der ersten sechs Monate dieses Jahres eine leichte Zunahme verzeichnet.

Eigene Anlagen Die eigenen Anlagen der Zurich Financial Services Group haben sich seit Ende 1999 um 2% auf USD 120 Milliarden verringert. Die Stärke des US-Dollars gegenüber anderen wichtigen Währungen beeinträchtigte die guten Renditen, welche aufgrund der steigenden Obligationen- und Aktienmärkte erzielt wurden. Die Kapitalerträge (netto) blieben unverändert bei USD 3,1 Milliarden, während die realisierten Kapitalgewinne um 37% auf USD 1,3 Milliarden abnahmen.

Eigene Anlagen der Zurich Financial Services Group	30. Juni 2000	31. Dezember 1999	Veränderung
Total	119.552	121.773	- 2%
Gliederung:			
Festverzinsliche Titel	57%	58%	- 1 Pkt.
Aktien	24%	23%	1 Pkt.
Liegenschaften	5%	5%	-
Hypotheken	4%	4%	-
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1%	1%	-
Policen- und übrige Darlehen	3%	3%	-
Kurzfristige Anlagen	5%	5%	-
Übrige	1%	1%	-

in Millionen USD

Im Portefeuille unserer eigenen Anlagen beträgt der Anteil der festverzinslichen Wertpapiere 57%, was einem Rückgang von einem Prozentpunkt gegenüber Ende 1999 entspricht. Die Quote der Aktienanlagen hingegen nahm aufgrund der günstigen Börsenentwicklung in Europa auf 24% zu (Jahresende 1999: 23%).

Die im Eigenkapital ausgewiesenen, nicht realisierten Gewinne sind von USD 4,5 Milliarden Ende 1999 auf USD 3,8 Milliarden per Ende Juni 2000 gesunken, was auf Gewinnrealisierungen im Rahmen eines aktiven Portfoliomanagements sowie die Erstarkung des US-Dollars gegenüber anderen wichtigen Währungen zurückzuführen ist.

Konsolidierte Bilanz

(nicht geprüft)

Aktiven	Anhang	30.6.2000	31.12.1999	30.6.1999
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Titel:				
Bis zum Verfall gehalten		396	1.116	376
Jederzeit verkäuflich		66.252	67.834	67.907
Handelsbestände		2.068	1.959	215
Aktien:				
Jederzeit verkäuflich		22.604	22.714	24.178
Handelsbestände		5.473	5.182	472
Liegenschaften		6.072	6.905	6.640
Hypotheken		4.433	4.601	4.617
Policen- und übrige Darlehen		3.671	3.261	4.156
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1.404	996	504
Übrige Kapitalanlagen		830	926	629
Kurzfristige Anlagen		1.886	1.857	4.070
Flüssige Mittel		4.463	4.422	3.615
Total Kapitalanlagen		119.552	121.773	117.379
Übrige Aktiven				
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern		2.234	2.054	2.478
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern		2.857	2.488	2.322
Übrige Forderungen		3.627	3.618	4.160
Marchzinsen		1.406	1.542	1.429
Anlagen und Guthaben aus Rückversicherung		13.071	12.680	11.320
Aktivierte Abschlusskosten		8.576	9.160	7.696
Selbst genutzte Liegenschaften und Betriebseinrichtungen		2.539	2.653	2.616
Goodwill		1.097	1.008	1.038
Barwert der Gewinne erworbener Versicherungsverträge		1.365	1.411	1.376
Übrige immaterielle Aktiven		1.529	1.580	1.588
Bevollmächtigungsverträge (Attorney-in-fact contracts)	2	1.218	1.239	1.260
Übrige Aktiven		2.854	2.708	2.830
Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen		56.022	56.794	48.855
Total übrige Aktiven		98.395	98.935	88.968
Total Aktiven		217.947	220.708	206.347

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

Passiven	Anhang	30.6.2000	31.12.1999	30.6.1999
Verbindlichkeiten				
Schadenrückstellungen, brutto	8	36.352	37.904	37.404
Prämienüberträge, brutto		9.046	8.128	8.915
Deckungskapital, brutto		44.737	45.580	44.579
Depots und übrige Guthaben der Versicherungsnehmer		17.795	17.878	17.122
Depotverpflichtungen aus Rückversicherung		2.171	2.027	1.995
Verpflichtungen zum Rückkauf von Wertschriften		1.334	748	16
Latente Steuern	2	3.525	4.269	4.044
Rechnungsabgrenzungsposten		2.406	2.489	2.287
Abgegrenzte Abschlussgebühren		2.010	2.237	1.734
Übrige Verbindlichkeiten		11.170	11.188	11.655
Verbindlichkeiten aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten	9	1.801	1.649	955
Erstrangige Verbindlichkeiten	9	3.403	2.812	2.272
Nachrangige Verbindlichkeiten	9	1.586	1.590	1.589
Technische Rückstellungen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen		57.598	58.719	50.580
Total Verbindlichkeiten		194.934	197.218	185.147
Minderheitsanteile		1.849	1.546	529
Eigenkapital				
Aktienkapital, im Nennwert von USD 74,50 (CHF 100) Genehmigt und ausgegeben: 16.000.000 Aktien		1.192	1.192	1.192
Kapitalreserve		7.823	7.798	7.778
Nicht realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen, netto	7c	3.831	4.512	4.757
Währungsumrechnungsdifferenzen		- 87	419	495
Gewinnreserve	2	8.405	8.023	6.449
Total Eigenkapital		21.164	21.944	20.671
Total Passiven		217.947	220.708	206.347

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Halbjahr per 30. Juni (nicht geprüft)

	Anhang	2000	1999
Ertrag			
Bruttoprämien und Policengebühren ¹		15.940	15.620
Abzüglich: Prämien an Rückversicherer		- 2.319	- 2.108
Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung		13.621	13.512
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung		- 1.052	- 1.098
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung		12.569	12.414
Farmers Managementgebühren und verbundene Erträge		772	741
Ertrag aus Vermögensverwaltung		778	703
Kapitalerträge, netto	7a	3.079	3.097
Realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen, netto	7b	1.252	1.996
Übriger Ertrag		522	675
Total Ertrag		18.972	19.626
Aufwand			
Schadenaufwand inkl. Schadenbehandlungskosten Nichtleben	8	- 6.344	- 6.203
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben		- 2.648	- 2.812
Veränderung des Deckungskapitals		- 1.065	- 1.679
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten		- 697	- 765
Kosten für Geschäftsaufbringung		- 2.384	- 1.947
Farmers Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen		- 383	- 290
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand		- 2.816	- 2.791
Zinsaufwand		- 566	- 491
Total Aufwand		- 16.903	- 16.978
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven		2.069	2.648
Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	2	- 208	- 130
Betriebsgewinn		1.861	2.518
Ertragssteuern	2, 10	- 518	- 823
Ergebnis vor Minderheitsanteilen		1.343	1.695
Minderheitsanteile		- 78	- 21
Gewinn		1.265	1.674

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

1Zusätzliche Angaben

Bruttoprämien und Policengebühren		15.940	15.620
Beiträge mit Anlagecharakter		4.161	4.182
Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter		20.101	19.802

in Millionen USD

Gemäss den in der Gruppe angewandten Rechnungslegungsprinzipien sind Beiträge mit Anlagecharakter nicht in den Bruttoprämien und Policengebühren enthalten.

Konsolidiertes Eigenkapital für das Halbjahr per 30. Juni (nicht geprüft)

	Anzahl ausgegebener Aktien	Aktien- kapital	Kapital- reserve	Nicht realisierte Gewinne, netto	Währungs- umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserve	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 1999	16.000.000	1.192	7.727	7.409	833	5.833	22.994
Anpassung der Rechnungslegung von immateriellen Aktiven IAS 38	–	–	–	–	–	– 266	– 266
Stand 1. Januar 1999, bereinigt	16.000.000	1.192	7.727	7.409	833	5.567	22.728
Veränderung der nicht realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen, netto (ohne Währungsumrechnungsdifferenzen)	–	–	–	– 1.971	–	–	– 1.971
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	– 681	– 338	–	– 1.019
Veränderung der nicht in der Erfolgsrechnung ausgewie- senen Gewinne und Verluste	–	–	–	– 2.652	– 338	–	– 2.990
Einzahlungen der Aktionäre	–	–	51	–	–	–	51
Konsolidierter Gewinn	–	–	–	–	–	1.674	1.674
Dividenden	–	–	–	–	–	– 792	– 792
Stand 30. Juni 1999	16.000.000	1.192	7.778	4.757	495	6.449	20.671
Stand 1. Januar 2000	16.000.000	1.192	7.798	4.512	419	8.316	22.237
Anpassung der Rechnungslegung von immateriellen Aktiven IAS 38	–	–	–	–	–	– 293	– 293
Stand 1. Januar 2000, bereinigt	16.000.000	1.192	7.798	4.512	419	8.023	21.944
Veränderung der nicht realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen, netto (ohne Währungsumrechnungsdifferenzen)	–	–	–	– 491	–	–	– 491
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	– 190	– 506	–	– 696
Veränderung der nicht in der Erfolgsrechnung ausgewie- senen Gewinne und Verluste	–	–	–	– 681	– 506	–	– 1.187
Einzahlungen der Aktionäre	–	–	21	–	–	–	21
Ausübung von Wandelanleihen	–	–	4	–	–	–	4
Konsolidierter Gewinn	–	–	–	–	–	1.265	1.265
Dividenden	–	–	–	–	–	– 883	– 883
Stand 30. Juni 2000	16.000.000	1.192	7.823	3.831	– 87	8.405	21.164

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

Konsolidierte Mittelflussrechnung für das Halbjahr per 30. Juni (nicht geprüft)

	Anhang	2000	1999
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit			
Betriebsergebnis		1.861	2.518
Anpassungen für:			
Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	7b	- 1.252	- 1.996
Ertrag aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		- 1	- 26
Zinsgutschriften auf Depotguthaben		263	250
Policengebühren auf Universal Life und anlageähnlichen Produkten		- 195	- 167
Abschreibungen		260	389
Aufwand aus Aktienbeteiligungsprogrammen für Mitarbeiter		- 1	45
Veränderung von Aktiven und Verbindlichkeiten aus Geschäftstätigkeit:			
Aktivierete Abschlusskosten		63	- 363
Anlagen und Guthaben aus Rückversicherung		- 634	293
Übrige Guthaben und Verbindlichkeiten		- 313	- 703
Prämienüberträge		1.147	1.054
Schadenrückstellungen		- 368	- 701
Deckungskapital		1.215	2.191
Übrige Guthaben zugunsten der Versicherungsnehmer		518	374
Technische Rückstellungen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen		- 241	-
Übrige Veränderungen von Aktiven und Verbindlichkeiten aus Geschäftstätigkeit		- 1.381	781
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit, brutto		941	3.939
Bezahlte Steuern		- 591	- 430
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit		350	3.509

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

Ergänzende Informationen zum Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit

Sonstige erhaltene Zinsen	2.742	2.914
Erhaltene Dividenden	326	329
Sonstige bezahlte Zinsen	- 503	- 419

in Millionen USD

	2000	1999
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Verkauf und Rückzahlung von festverzinslichen Titeln	20.655	32.315
Kauf von festverzinslichen Titeln	- 21.160	- 36.041
Verkauf von Aktien	10.897	6.517
Kauf von Aktien	- 10.572	- 6.202
Verkauf von Liegenschaften für Anlagezwecke	697	105
Kauf von Liegenschaften für Anlagezwecke	- 121	- 100
Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	2.634	1.002
Kauf von übrigen Kapitalanlagen	- 3.350	- 920
Zunahme kurzfristiger Anlagen, netto	- 30	- 418
Kauf und Verkauf von Betriebseinrichtungen	- 119	- 248
Veräusserung von Gesellschaften, ohne Bestand an flüssigen Mitteln	-	326
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, netto	- 399	- 48
Dividenden von assoziierten Unternehmen	1	1
Nettomittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 867	- 3.711

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Mittelzufluss aus Universal Life und anlageähnlichen Produkten	733	971
Mittelabfluss aus Universal Life und anlageähnlichen Produkten	- 1.046	- 728
Verkauf von britischen Staatspapieren (Gilts); Repurchase-Geschäfte	9	- 15
Dividendenzahlungen an Aktionäre	- 883	- 792
Ausgabe von Vorzugsaktien	174	-
Erhöhung der langfristigen Schulden	2.326	3.023
Rückzahlung von langfristigen Schulden	- 550	- 2.738
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	763	- 279
Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln	- 205	- 211
Veränderung flüssige Mittel	41	- 692
Flüssige Mittel am 1. Januar	4.422	4.307
Flüssige Mittel am 30. Juni	4.463	3.615

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

Ergänzende Angaben zu den Geschäftsbereichen für das Halbjahr per 30. Juni 2000 (nicht geprüft)

Halbjahr bis 30. Juni 2000	Nichtleben	Leben	Rück- versicherung	Farmers Management- Dienst- leistungen	Vermögens- verwaltung	Elimination	Total
Erstversicherungs-Prämien und Policengebühren	8.938	4.175	238	–	–	159	13.510
Übernommene Rückversicherung	805	30	2.132	–	–	– 537	2.430
Bruttoprämien und Policengebühren	9.743	4.205	2.370	–	–	– 378	15.940
Abzüglich: Prämien an Rückversicherer	– 2.249	– 237	– 301	–	–	468	– 2.319
Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	7.494	3.968	2.069	–	–	90	13.621
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	– 771	– 1	– 280	–	–	–	– 1.052
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	6.723	3.967	1.789	–	–	90	12.569
Farmers Managementgebühren und verbundene Erträge	–	–	–	772	–	–	772
Ertrag aus Vermögensverwaltung	–	4	–	–	852	– 78	778
Kapitalerträge, netto	969	1.688	426	68	32	– 104	3.079
Realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen, netto	690	417	91	37	17	–	1.252
Übriger Ertrag	235	112	181	–	10	– 16	522
Total Ertrag	8.617	6.188	2.487	877	911	– 108	18.972
Zwischen den Geschäftsbereichen	234	60	– 329	– 59	– 14	108	0
Schadenaufwand inkl. Schadenbehandlungskosten Nichtleben	– 5.221	– 30	– 1.182	–	–	89	– 6.344
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben	– 60	– 2.425	– 89	–	–	– 74	– 2.648
Veränderung des Deckungskapitals	– 31	– 1.029	6	–	–	– 11	– 1.065
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	– 29	– 398	– 270	–	–	–	– 697
Kosten für Geschäftsaufbringung	– 1.223	– 834	– 327	–	–	–	– 2.384
Farmers Verwaltungsaufwand und verbundene Aufwendungen	–	–	–	– 383	–	–	– 383
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	– 1.078	– 596	– 348	– 5	– 718	– 71	– 2.816
Zinsaufwand	– 265	– 329	– 116	– 22	– 9	175	– 566
Total Aufwand	– 7.907	– 5.641	– 2.326	– 410	– 727	108	– 16.903
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	710	547	161	467	184	–	2.069
Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	– 10	– 116	– 10	– 21	– 51	–	– 208
Betriebsergebnis	700	431	151	446	133	–	1.861
Ertragssteuern	– 234	– 74	8	– 170	– 48	–	– 518
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	466	357	159	276	85	–	1.343
Minderheitsanteile	– 46	–	– 22	–	– 10	–	– 78
Gewinn	420	357	137	276	75	–	1.265

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

Ergänzende Angaben zu den Geschäftsbereichen für das Halbjahr per 30. Juni 2000 (nicht geprüft)

Halbjahr bis 30. Juni 2000	Nichtleben	Leben	Rück- versicherung	Farmers Management- Dienst- leistungen	Vermögens- verwaltung	Elimination	Total
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit	- 950	1.206	297	289	157	- 649	350
Nettomittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 391	- 1.429	- 239	68	291	833	- 867
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.190	353	115	- 362	- 53	- 480	763
Erwerb von selbst genutzten Liegenschaften, Betriebseinrichtungen, Goodwill und immateriellen Aktiven	65	228	63	26	25	-	407
Abschreibungen auf selbst genutzten Liegenschaften und Betriebseinrichtungen	97	28	13	22	29	-	189
Zinserträge	790	1.500	430	18	64	- 163	2.639
Stand am 30. Juni 2000							
Festverzinsliche Titel	20.107	40.664	7.978	379	82	- 494	68.716
Aktien	9.951	15.039	2.356	335	396	-	28.077
Liegenschaften	2.173	3.669	44	82	104	-	6.072
Kurzfristige Anlagen und flüssige Mittel	2.705	1.966	1.249	213	866	- 650	6.349
Übrige Kapitalanlagen	3.279	7.159	4.493	1.468	35	- 6.096	10.338
Total Kapitalanlagen	38.215	68.497	16.120	2.477	1.483	- 7.240	119.552
Total Aktiven der Geschäftsbereiche (ohne Beteiligungen)	60.904	137.800	21.952	4.466	5.325	- 12.500	217.947
Total Verbindlichkeiten der Geschäftsbereiche	54.404	128.435	19.566	2.447	2.582	- 12.500	194.934
Prämienüberträge für eigene Rechnung	6.056	194	1.547	-	-	-	7.797
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	21.488	429	7.898	-	-	- 485	29.330
Deckungskapital für eigene Rechnung	385	42.677	963	- 37	-	- 224	43.764
Depots und übrige Guthaben der Versicherungsnehmer, netto	510	16.917	15	- 35	-	58	17.465
Total technische Rückstellungen für eigene Rechnung	28.439	60.217	10.423	- 72	-	- 651	98.356

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

Ergänzende Angaben zu den Geschäftsbereichen für das Halbjahr per 30. Juni 1999 (nicht geprüft)

Halbjahr bis 30. Juni 1999	Nichtleben	Leben	Rück- versicherung	Farmers Management- Dienst- leistungen	Vermögens- verwaltung	Elimination	Total
Erstversicherungs-Prämien und Policengebühren	8.437	4.332	204	–	–	160	13.133
Übernommene Rückversicherung	725	28	2.170	–	–	– 436	2.487
Bruttoprämien und Policengebühren	9.162	4.360	2.374	–	–	– 276	15.620
Abzüglich: Prämien an Rückversicherer	– 1.916	– 178	– 373	–	–	359	– 2.108
Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	7.246	4.182	2.001	–	–	83	13.512
Veränderung des Prämienübertrags für eigene Rechnung	– 444	– 3	– 651	–	–	–	– 1.098
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	6.802	4.179	1.350	–	–	83	12.414
Farmers Managementgebühren und verbundene Erträge	–	–	–	741	–	–	741
Ertrag aus Vermögensverwaltung	–	2	–	–	761	– 60	703
Kapitalerträge, netto	958	1.826	318	61	17	– 83	3.097
Realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen, netto	967	655	324	34	16	–	1.996
Übriger Ertrag	312	229	156	–	3	– 25	675
Total Ertrag	9.039	6.891	2.148	836	797	– 85	19.626
Zwischen den Geschäftsbereichen	434	65	– 563	– 5	– 16	85	0
Schadenaufwand inkl. Schadenbehandlungskosten Nichtleben	– 5.160	– 33	– 1.033	–	–	23	– 6.203
Bezahlte Versicherungsleistungen Leben	– 61	– 2.519	– 218	–	–	– 14	– 2.812
Veränderung des Deckungskapitals	– 2	– 1.760	98	–	–	– 15	– 1.679
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	– 42	– 587	– 136	–	–	–	– 765
Kosten für Geschäftsaufbringung	– 1.290	– 394	– 263	–	–	–	– 1.947
Farmers Verwaltungsaufwand und andere Aufwendungen	–	–	–	– 290	–	–	– 290
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	– 1.121	– 516	– 439	– 5	– 669	– 41	– 2.791
Zinsaufwand	– 210	– 300	– 83	– 23	– 7	132	– 491
Total Aufwand	– 7.886	– 6.109	– 2.074	– 318	– 676	85	– 16.978
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	1.153	782	74	518	121	–	2.648
Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	– 14	– 39	– 6	– 21	– 50	–	– 130
Betriebsergebnis	1.139	743	68	497	71	–	2.518
Ertragssteuern	– 307	– 304	– 2	– 187	– 23	–	– 823
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	832	439	66	310	48	–	1.695
Minderheitsanteile	– 22	1	1	–	– 1	–	– 21
Gewinn	810	440	67	310	47	–	1.674

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

Ergänzende Angaben zu den Geschäftsbereichen für das Halbjahr per 30. Juni 1999 (nicht geprüft)

Halbjahr bis 30. Juni 1999	Nichtleben	Leben	Rück- versicherung	Farmers Management- Dienst- leistungen	Vermögens- verwaltung	Elimination	Total
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit	- 285	2.486	- 252	224	236	1.100	3.509
Nettomittelfluss aus Investitionstätigkeit	1.012	- 2.591	- 467	- 307	- 186	- 1.172	- 3.711
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 1.121	118	- 968	- 127	- 15	1.834	- 279
Erwerb von selbst genutzten Liegenschaften, Betriebseinrichtungen, Goodwill und immateriellen Aktiven	178	61	24	22	24	-	309
Abschreibungen auf selbst genutzten Liegenschaften und Betriebseinrichtungen	- 116	- 35	- 8	- 25	- 27	-	- 211
Zinserträge	774	1.608	291	11	57	- 124	2.617

Stand am 30. Juni 1999

Festverzinsliche Titel	19.866	41.438	6.351	743	110	- 10	68.498
Aktien	9.035	13.060	1.847	391	317	-	24.650
Liegenschaften	2.642	3.763	45	78	112	-	6.640
Kurzfristige Anlagen und flüssige Mittel	3.159	2.668	1.542	44	754	- 482	7.685
Übrige Kapitalanlagen	2.039	7.561	1.236	1.328	1	- 2.259	9.906
Total Kapitalanlagen	36.741	68.490	11.021	2.584	1.294	- 2.751	117.379
Total Aktiven der Geschäftsbereiche (ohne Beteiligungen)	57.720	130.277	17.911	4.605	5.035	- 9.201	206.347
Total Verbindlichkeiten der Geschäftsbereiche	51.309	121.020	17.858	1.407	2.754	- 9.201	185.147
Prämienüberträge für eigene Rechnung	6.190	191	1.466	-	-	-	7.847
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	22.655	783	7.657	-	-	- 560	30.535
Deckungskapital für eigene Rechnung	37	43.122	541	-	-	6	43.706
Depots und übrige Guthaben der Versicherungsnehmer, netto	516	16.134	16	-	-	124	16.790
Total technische Rückstellungen für eigene Rechnung	29.398	60.230	9.680	-	-	- 430	98.878

in Millionen USD

Der Anhang ist Bestandteil dieser gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung.

Anhang der gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 über die Zwischenberichterstattung erstellt und basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 1999 (Ausnahmen siehe Ziffer 2 dieses Anhangs). Sie sollte im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 1999 gelesen werden. Diese gekürzte Halbjahresrechnung wurde nicht geprüft.

Der Bericht der Revisionsstelle, die eine Review der Halbjahresrechnung vorgenommen hat, findet sich auf Seite 28.

2. Anpassungen bei der Rechnungslegung

Seit 1. Januar 2000 wird von der Gruppe IAS 38 über immaterielle Aktiven angewandt. Als Folge davon werden die Bevollmächtigungsverträge (Attorney-in-fact contracts) über 40 Jahre abgeschrieben; bisher wurden sie nicht abgeschrieben. Basierend auf der Übergangsbestimmung von IAS 38 und der Benchmark-Methode gemäss IAS 8 wurde diese Veränderung der Rechnungslegung rückwirkend berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, damit sie mit der veränderten Rechnungslegungspolitik übereinstimmen.

Der Anschaffungswert der immateriellen Aktiven widerspiegelt den Marktwert der Bevollmächtigungsverträge zum Zeitpunkt des Erwerbs der Farmers Group Inc. im Dezember 1988. Damals wurde ein Teil des Anschaffungswertes den Bevollmächtigungsverträgen zugeordnet. Der Anschaffungswert der immateriellen Aktiven betrug USD 1.709 Millionen, und die verbundenen latenten Steuerverbindlichkeiten beliefen sich auf USD 644 Millionen.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der aufgrund der Anwendung von IAS 38 erfolgten Anpassungen:

Bilanzpositionen	31/12/1999	30/6/1999
Bevollmächtigungsverträge (Attorney-in-fact contracts)		
Anschaffungswert	1.709	1.709
Kumulierte Abschreibungen	- 470	- 449
Bereinigter Bilanzwert	1.239	1.260
Verbundene latente Steuerverbindlichkeiten		
Latente Steuerverbindlichkeiten	644	644
Steuerentlastung	- 177	- 170
Bereinigter Bilanzwert	467	474
Gewinnreserve		
Zuvor ausgewiesen	8.316	6.728
Auswirkungen der Anpassung bei der Rechnungslegung	- 293	- 279
Bereinigter Bilanzwert	8.023	6.449
Positionen in der Erfolgsrechnung		Halbjahr 1999
Zuvor ausgewiesener Gewinn		1.687
Zunahme der Abschreibungen auf immateriellen Aktiven		- 21
Abnahme des Steueraufwands		8
Bereinigter Gewinn		1.674

3. Umklassierungen

In der Erfolgsrechnung 1999 wurde der Nettoausweis gewisser schweizerischer Lebensversicherungspolizen in einen Bruttoausweis umgruppiert, um diesen in Übereinstimmung zu bringen mit der Darstellung im Halbjahresbericht 2000. Diese Umgruppierung führte zu einem Anstieg der Prämien wie auch des Deckungskapitals von USD 541 Millionen. Sie hatte keine Auswirkungen auf den Halbjahresgewinn.

Die für 1999 gültige regionale Zuteilung wurde angepasst. Neu wurde Deutschland der Region „Europa (ohne Grossbritannien und Schweiz)“ zugeordnet. Die Position „Übrige“ umfasst bestimmte Holding-Gesellschaften, den Konzernhauptsitz sowie Eliminationen zwischen den Regionen.

Die bis anhin im Geschäftsbereich „Nichtleben“ geführte Farmers Group, Inc. wurde neu in den Geschäftsbereich „Farmers Management-Dienstleistungen“ umklassiert. Bei den Geschäftsbereichen ergaben sich noch einige weitere Anpassungen in Übereinstimmung mit der Darstellung für 2000.

2000 wurden latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten in der Bilanz unter einer Position „Latente Steuerverbindlichkeiten“ zusammengefasst. Für 1999 wurde ebenfalls die Nettobasis gewählt, um der Darstellung für 2000 zu entsprechen. Daraus ergeben sich keine Auswirkungen auf den Halbjahresgewinn.

von 1999 und 2000 oder die Gewinnreserve. Die Bruttoaktiven und -verbindlichkeiten per 30. Juni 1999 wurden jedoch aufgrund dieser Änderung um USD 1.656 Millionen reduziert.

Ausserdem nahm die Gruppe für verschiedene Beträge aus früheren Geschäftsperioden Anpassungen vor, damit sie der im Jahr 2000 angewandten Rechnungslegungsmethode entsprechen.

4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen und Verkäufe im ersten Halbjahr 1999

Im Oktober 1998 wurde mit der Employers Re Corporation (UK) Ltd. eine Vereinbarung erzielt über die Veräusserung des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals der Eagle Star Reinsurance Company Ltd., UK. Diese Transaktion wurde am 4. März 1999 abgeschlossen, und zwar mit einer anfänglichen Barabgeltung in Höhe von USD 326 Millionen und einem Betrag, der auf der Veränderung des Nettoinventarwerts der Eagle Star Reinsurance Company Ltd., UK zwischen dem 31. Dezember 1997 und dem Abschlussdatum basiert. Für das Geschäftsjahr 1998 beliefen sich die Bruttoprämien dieser Gesellschaft auf USD 448 Millionen.

1999 wurden keine weiteren bedeutenden Akquisitionen oder Veräusserungen getätigt.

Akquisitionen und Verkäufe im ersten Halbjahr 2000

Im ersten Halbjahr 2000 wurden keine bedeutenden Akquisitionen oder Veräusserungen getätigt.

5. Umrechnung fremder Währungen

Die wichtigsten für die Umrechnung von fremden Währungen verwendeten Wechselkurse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst (USD pro Einheit in Fremdwährung). Die in der konsolidierten Erfolgsrechnung verbuchten Nettogewinne und -verluste auf Transaktionen in Fremdwährungen betragen USD 36 Millionen für das Halbjahr per 30. Juni 2000 resp. USD 167 Millionen per 30. Juni 1999.

Wechselkurse	Bilanz		Erfolgsrechnung/ Mittelflussrechnung	
	30.6.2000	30.6.1999	2000	1999
Australischer Dollar	0,5944	0,6612	0,6103	0,6434
Österreichischer Schilling	0,0692	0,0749	0,0698	0,0792
Belgischer Franken	0,0236	0,0255	0,0238	0,0270
Kanadischer Dollar	0,6728	0,6758	0,6818	0,6700
Niederländischer Gulden	0,4322	0,4675	0,4357	0,4947
Euro	0,9525	1,0303	0,9601	1,0902
Französischer Franken	0,1452	0,1571	0,1464	0,1662
Deutsche Mark	0,4870	0,5268	0,4909	0,5574
1000 Italienische Lire	0,4915	0,5316	0,4954	0,5626
Pfund Sterling	1,5141	1,5760	1,5697	1,6212
100 Spanische Peseten	0,5725	0,6192	0,5770	0,6552
Schweizerfranken	0,6119	0,6429	0,6055	0,6815

6. Angaben zu Geschäftsbereichen und Regionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bruttoprämien (inkl. Policengebühren) im Nichtlebens- und Lebensbereich nach Regionen vor Elimination zwischen den Geschäftsbereichen.

Bruttoprämien und Policengebühren nach Regionen (vor Elimination) für das Halbjahr per 30. Juni

	Nichtleben		Leben		Total	
	2000	1999	2000	1999	2000	1999
USA	3.930	3.256	536	482	4.466	3.738
Grossbritannien	1.347	1.395	1.044	948	2.391	2.343
Schweiz	1.056	1.188	1.571	1.724	2.627	2.912
Europa (ohne Grossbritannien und Schweiz)	2.492	2.696	811	986	3.303	3.682
Übrige Länder	1.196	978	252	227	1.448	1.205
Übrige	- 278	- 351	- 9	- 7	- 287	- 358
Total	9.743	9.162	4.205	4.360	13.948	13.522

in Millionen USD

7. Kapitalerträge

(a) Die Kapitalerträge per 30. Juni werden in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Kapitalerträge, netto für das Halbjahr per 30. Juni	2000	1999
Festverzinsliche Titel	2.139	2.099
Aktien	347	340
Liegenschaften	205	247
Hypotheken, Policen- und übrige Darlehen	228	269
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1	26
Kurzfristige Anlagen	117	87
Flüssige Mittel	105	130
Übrige	50	32
Total Kapitalerträge	3.192	3.230
Kosten für Verwaltung von Kapitalanlagen	- 113	- 133
Kapitalerträge, netto	3.079	3.097

in Millionen USD

(b) In der nachfolgenden Tabelle sind die realisierten Gewinne (Verluste) auf Kapitalanlagen per 30. Juni aufgeführt.

Realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen für das Halbjahr per 30. Juni	2000	1999
Festverzinsliche Titel		
Realisierte Gewinne	131	535
Realisierte Verluste	- 237	- 224
Aktien		
Realisierte Gewinne	1.397	1.949
Realisierte Verluste	- 356	- 275
Abschreibungen auf Kapitalanlagen	- 27	12
Übrige	344	- 1
Realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen, netto	1.252	1.996

in Millionen USD

(c) In der nachfolgenden Tabelle sind die im konsolidierten Eigenkapital erfassten Veränderungen sowie der Bestand der nicht realisierten Gewinne (Verluste) auf Kapitalanlagen per 30. Juni zusammengefasst.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (im Eigenkapital enthalten)	Veränderungen für das Halbjahr per 30. Juni		Total per		
	2000	1999	30.6.2000	31.12.1999	30.6.1999
Festverzinsliche Titel (Handelsbestände)	- 240	- 2.701	503	847	2.577
Aktien (Handelsbestände)	- 503	- 140	6.367	7.240	7.224
Liegenschaften	- 28	- 39	871	1.037	703
Übrige	-	2	-	-	1
Abzüglich: nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen aus					
Überschussanteilen Versicherungsnehmer Leben und anderen Verpflichtungen	125	365	- 2.230	- 2.620	- 2.938
Aktivierten Abschlusskosten Leben	- 11	84	- 115	- 109	- 191
Latenten Steuern	228	471	- 1.454	- 1.832	- 2.581
Minderheitsanteilen	- 62	- 13	- 111	- 51	- 38
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 190	- 681	-	-	-
Total	- 681	- 2.652	3.831	4.512	4.757

in Millionen USD

8. Schadenrückstellungen

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Veränderung der Schadenrückstellungen und der Schadenbehandlungskosten für das Halbjahr per 30. Juni 2000 bzw. 1999.

Schadenrückstellungen (inkl. Schadenbehandlungskosten)	30.6.2000	30.6.1999
Stand per 1. Januar		
Schadenrückstellungen, brutto	37.904	40.562
Anteil Rückversicherer	- 7.161	- 6.734
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	30.743	33.828
Schadenaufwand (inkl. Schadenbehandlungskosten)		
Laufendes Jahr	5.875	5.334
Vorjahre	469	869
Total	6.344	6.203
Zahlungen für Schäden (inkl. Schadenbehandlungskosten)		
Laufendes Jahr	- 1.651	- 2.011
Vorjahre	- 4.894	- 5.469
Total	- 6.545	- 7.480
Veräusserung von Unternehmen	-	- 789
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 1.212	- 1.228
Stand per 30. Juni		
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	29.330	30.534
Anteil Rückversicherer	7.022	6.870
Schadenrückstellungen, brutto	36.352	37.404

in Millionen USD

9. Verbindlichkeiten

Die Gliederung der Verbindlichkeiten ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

	30.6.2000	31.12.1999	30.6.1999
Verbindlichkeiten aus Kapitalmarkt- und Bankgeschäftsaktivitäten			
Zurich Capital Markets	1.399	1.212	530
Dunbar Bank p.l.c.	402	437	425
Total	1.801	1.649	955
Erstrangige Verbindlichkeiten			
Zurich Finance (USA) Inc. (EMTN-Programm)	927	978	656
Zurich International (Bermuda) Ltd.	306	314	321
Zurich Reinsurance Centre Holdings Inc.	197	197	197
Centre Group Holdings Ltd.	-	100	100
Kemper Corp.	230	230	231
Zurich Holding Company of America (Darlehen)	100	100	271
Eagle Star Holdings Ltd.	19	-	126
Zurich Insurance Company (Kreditfazilität)	-	-	50
Zurich Financial Services (UKISA) Limited	288	291	-
INZIC AG	535	151	-
Übrige	801	451	320
Total	3.403	2.812	2.272
Nachrangige Verbindlichkeiten			
Capital Securities (Zurich Holding Company of America)	1.031	1.031	1.031
Convertible Bond (Zurich Insurance Jersey Ltd.)	55	59	58
QUIPS (Farmers Group, Inc.)	500	500	500
Total	1.586	1.590	1.589
Total Verbindlichkeiten	6.790	6.051	4.816

in USD Millionen

Erstrangige Verbindlichkeiten

Am 16. Juni 2000 aktualisierte die Gruppe das Information Memorandum zum Euro Medium Term Note Programm (EMTN-Programm). Bei dieser Gelegenheit wurden der Umfang des Programms von USD 2 Milliarden auf USD 4 Milliarden erhöht und drei zusätzliche Banken zur Emissionsgruppe hinzugezogen. Die restlichen Komponenten und die Struktur des Programms blieben unverändert.

Um eine Beteiligung an der Bâloise-Holding erwerben zu können, wurde 1999 die INZIC AG gegründet. Die Gesellschaft befindet sich zu 70 % im Besitz der «Zürich» Versicherungs-Gesellschaft und wurde daher voll konsolidiert. Am 30. Juni 2000 waren bei der Gesellschaft zwei kurzfristige rückgriffsfreie Darlehen in Höhe von insgesamt CHF 875 Millionen ausstehend, im Vergleich zu CHF 240 Millionen per 31. Dezember 1999, als ein Grossteil der Finanzierungsbedürfnisse der INZIC intern abgedeckt worden war. Am 30. Juni 2000 bestanden keine wesentlichen gruppeninternen Finanzierungsverpflichtungen mehr gegenüber INZIC.

In der Position „Übrige“ sind kurzfristige Bankdarlehen der «Zürich» Versicherungs-Gesellschaft im Umfang von USD 356 Millionen eingeschlossen sowie ein Darlehen von USD 158 Millionen, welches die Zurich Allied der «Zürich» Versicherungs-Gesellschaft gewährt hat.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Am 15. April 1996 begab die Zurich Insurance (Jersey) Limited, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, eine 1%-Wandelanleihe im Betrag von USD 731,61 Millionen mit Verfall 2003. Die Anleihe, die in Aktien der Zurich Allied umgetauscht werden kann, wurde zu 80,77 % emittiert. Der Diskont wird über die Laufzeit periodengerecht aufgelöst, was zu einer konstanten Rendite von 4,2 % führt. Der nicht abgeschriebene Diskont betrug USD 5 Millionen am 30. Juni 2000 und USD 6 Millionen am 31. Dezember 1999. In der Zeit zwischen dem 31. Dezember 1999 und dem 30. Juni 2000 wurden insgesamt 4.773 Anleiheobligationen in 10.595 Aktien der Zurich Allied AG umgewandelt. Der Nennwert der per 30. Juni 2000 ausstehenden Obligationen betrug USD 60.098.000 im Vergleich zu USD 64.871.000 per 31. Dezember 1999.

10. Ertragssteuern

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Steueraufwand für das am 30. Juni abgeschlossene Halbjahr.

Ertragssteuern (Steuergutschriften) für das Halbjahr per 30. Juni	2000	1999
Laufende Steuern	734	610
Latente Steuern	- 216	213
Total Steueraufwand	518	823

in Millionen USD

1999 wurde die Klassifizierung der Steuern für Einkommen aus Lebensversicherungen von britischen Versicherungsnehmern geändert. Sie sind nicht mehr in der Position „Betriebs- und Verwaltungsaufwand“ enthalten, sondern werden den „Ertragssteuern“ zugeordnet. Die auf die Lebensversicherungsnehmer entfallenden Steuern (Steuergutschriften) betragen USD (80) Millionen bzw. USD 79 Millionen für die Halbjahre per 30. Juni 2000 bzw. 1999. Darüber hinaus werden neu auch die erwarteten Steuern auf nicht realisierten Gewinnen auf den Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen als Ertragssteuern verbucht. Ein entsprechender Abgrenzungsposten für zukünftige Policengebühren, der den erwarteten Steuern entspricht, ist in der Position „Bruttoprämien und Policengebühren“ eingeschlossen. Neu werden die Ertragssteuern vor Abzug des auf die Versicherungsnehmer entfallenden Anteils an den Steuern ausgewiesen. Diese Änderungen haben keine Auswirkung auf den Gewinn oder die Gewinnreserve.

11. Vermögensverwaltung für Dritte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die von der Gruppe für Dritte verwalteten Vermögenswerte.

Vermögensverwaltung für Dritte	30.6.2000	31.12.1999	30.6.1999
Institutionelle			
Festverzinsliche Titel	56.806	55.954	60.580
Aktien	44.341	47.905	42.179
Kurzfristige Anlagen	3.284	3.069	2.795
Liegenschaften	309	1.887	1.907
Übrige	24	25	175
Total Institutionelle	104.764	108.840	107.636
Private			
Festverzinsliche Titel	33.926	37.230	39.124
Aktien	88.754	88.231	80.264
Kurzfristige Anlagen	31.221	28.265	22.299
Liegenschaften	230	174	181
Übrige	814	896	829
Total Private	154.945	154.796	142.697
Total			
Festverzinsliche Titel	90.732	93.184	99.704
Aktien	133.095	136.136	122.443
Kurzfristige Anlagen	34.505	31.334	25.094
Liegenschaften	539	2.061	2.088
Übrige	838	921	1.004
Total	259.709	263.636	250.333

In Millionen USD

Bericht über die Review der Revisionsstelle

Wir haben die per 30. Juni 2000 abgeschlossene, gekürzte konsolidierte Halbjahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Mittelflussrechnung und Anhang auf den Seiten 12 bis 27) der Zurich Financial Services in Form einer Review durchgesehen. Für die gekürzte konsolidierte Halbjahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review der gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung einen Bericht zu erstellen.

Unsere Review erfolgte unter Beachtung der International Standards on Auditing, wonach eine Review so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der gekürzten Halbjahresrechnung mit entsprechender Sicherheit erkannt werden. Eine solche Review beschränkt sich primär auf die Befragung der Mitarbeiter des Unternehmens und auf analytische Verfahren zu finanziellen Angaben und gibt so weniger Sicherheit als eine Prüfung. Da wir keine Prüfung durchgeführt haben, geben wir auch kein Prüfungsurteil ab.

Aufgrund unserer Review haben wir für das per 30. Juni 2000 abgeschlossene Halbjahr keine Feststellungen, die darauf hinweisen, dass die beiliegende gekürzte konsolidierte Halbjahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards entsprechendes Bild vermittelt.

PricewaterhouseCoopers AG

R. Streuli

D. B. Bardwell

Zürich, 5. September 2000

Ergänzende Angaben zum Versicherungsgeschäft für das Halbjahr per 30. Juni

	Nichtleben ¹		Rückversicherung ¹	
	2000	1999	2000	1999
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	6.723	6.802	1.789	1.350
Bezahlte Schaden-/Versicherungsleistungen, brutto	- 6.069	- 5.857	- 1.483	- 1.123
Abzüglich: Anteil Rückversicherer	1.007	803	146	114
Bezahlte Schaden-/Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	- 5.062	- 5.054	- 1.337	- 1.009
Bezahlte Schadenbehandlungskosten für eigene Rechnung	- 758	- 700	- 45	- 31
Veränderung der Schadenrückstellungen und des Deckungskapitals für eigene Rechnung	508	531	117	- 113
Schadenaufwand/Versicherungsleistungen für eigene Rechnung ²	- 5.312	- 5.223	- 1.265	- 1.153
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	- 29	- 42	- 270	- 136
Kosten für Geschäftsaufbringung, brutto	- 1.446	- 1.493	- 392	- 314
Abzüglich: Anteil Rückversicherer	223	203	65	51
Kosten für Geschäftsaufbringung, netto ³	- 1.223	- 1.290	- 327	- 263
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand ⁴	- 1.078	- 1.121	- 348	- 439
Nichtversicherungstechnischer Aufwand, netto	302	99	250	238
Übriger versicherungstechnischer Ertrag, netto	75	79	17	19
Total versicherungstechnischer Aufwand, netto	- 1.924	- 2.233	- 408	- 445
Versicherungstechnisches Ergebnis, netto	- 542	- 696	- 154	- 384
Quoten in % der verdienten Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung:				
Schadensatz, netto	79,0%	76,8%	70,7%	85,4%
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	0,4%	0,6%	15,1%	10,1%
Kostensatz, netto ⁵	28,6%	32,8%	22,8%	33,0%
Schaden-Kosten-Satz, inkl. Überschuss- und Gewinnanteile (Combined Ratio), netto	108,0%	110,2%	108,6%	128,5%
Zusätzliche Angaben:				
Veränderung des Prämienübertrags, brutto	1.065	- 717	290	- 731
Veränderung der Schadenrückstellungen, brutto	474	370	- 125	- 208
Veränderung des Deckungskapitals, brutto	31	- 2	- 5	74
Veränderung der übrigen technischen Rückstellungen, brutto	- 30	- 12	- 4	- 6
Total Veränderung der technischen Rückstellungen, brutto	1.540	- 361	156	- 871

in Millionen USD

¹ Alle Zahlenangaben vor Elimination zwischen den Geschäftsbereichen.² Diese Position entspricht dem Total der Positionen „Schadenaufwand inkl. Schadenbehandlungskosten Nichtleben“, „Bezahlte Versicherungsleistungen Leben“ und „Veränderung des Deckungskapitals“ in den ergänzenden Angaben zu den Geschäftsbereichen (siehe Seiten 18 und 20).³ Diese Position entspricht der Position „Kosten für Geschäftsaufbringung“ in den ergänzenden Angaben zu den Geschäftsbereichen (siehe Seiten 18 und 20).⁴ Diese Position entspricht der Position „Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand“ in den ergänzenden Angaben zu den Geschäftsbereichen (siehe Seiten 18 und 20).⁵ Die Berechnungsmethode für den Kostensatz (netto) wurde angepasst und erfolgt nun auf der Grundlage der „Verdienten Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung“ und des „Versicherungstechnischen Aufwands, netto“. Im Einzelnen wurden folgende Anpassungen vorgenommen: Die Position „Nichtversicherungstechnischer Aufwand“, die in keinem direkten Zusammenhang mit den verdienten Prämien steht, wurde aus der Position „Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand“ herausgelöst. Die Positionen „Versicherungstechnischer Ertrag“ sowie „Versicherungstechnischer Zinsaufwand“ wurden dem „Übrigen versicherungstechnischen Ertrag, netto“ hinzugefügt.

Statistische Angaben nach Region für das Halbjahr per 30. Juni

in Millionen USD

	USA		Grossbritannien	
	2000	1999	2000	1999
Nichtleben				
Bruttoprämien und Policengebühren	3.930	3.256	1.347	1.395
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	2.331	2.236	1.176	1.264
Schadenaufwand/Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	- 1.803	- 1.704	- 1.045	- 1.120
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	- 5	- 12	-	-
Total versicherungstechnischer Aufwand, netto	- 679	- 786	- 239	- 308
Versicherungstechnisches Ergebnis, netto	- 156	- 266	- 108	- 164
Kapitalerträge, netto	322	297	186	187
Realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen, netto	106	331	87	143
Zinsaufwand	- 30	- 23	- 48	- 37
Übriger Ertrag und Aufwand, netto	20	70	32	11
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	262	409	149	140
Schadensatz, netto	77,4%	76,2%	88,9%	88,6%
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	0,2%	0,5%	-	-
Kostensatz, netto	29,1%	35,2%	20,3%	24,4%
Schaden-Kosten-Satz, inkl. Überschuss- und Gewinnanteile (Combined Ratio), netto	106,7%	111,9%	109,2%	113,0%
Vermögensverwaltung²				
Ertrag aus Vermögensverwaltung	629	581	136	112
Total Ertrag	644	587	163	121
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	111	68	59	27
Zusätzliche Angaben:				
Eigene Beteiligungen (Zurich Financial Services Group)	28.162	29.096	26.069	24.735
Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen	10.908	8.083	40.322	36.189
Für Dritte verwaltete Vermögen	222.965	218.248	14.491	12.198
Privatkunden ³	134.644	125.357	7.360	5.326
Institutionelle	88.321	92.891	7.131	6.872
Gesamtbetrag der verwalteten Vermögen	262.035	255.427	80.882	73.122

¹Die Position „Übrige“ setzt sich zusammen aus bestimmten Holding-Gesellschaften, dem Konzernhauptsitz und Eliminationen zwischen den Regionen.

²Die geographische Aufteilung der verwalteten Vermögen erfolgt grundsätzlich nach dem Domizil der Organisationseinheit, in welcher die Vermögenswerte ausgewiesen werden. Wo, wie im Falle der institutionellen Anlagen der Scudder, spezifische Informationen zu den Vertriebskanälen verfügbar sind, wurden die entsprechenden Angaben benutzt, um die Region zu bestimmen. Bei den Scudder-Fonds nach luxemburgischen Recht wurde für die geographische Zuteilung der Handelsort der Transaktion verwendet.

³Die Position Privatkunden enthält Anlagefonds und Private-Investment-Counsel-Positionen (für Privatkunden in der Regel in getrennten Portfolios geführt).

Schweiz		Übriges Europa (ohne Grossbritannien und Schweiz)		Übrige Länder		Übrige ¹		Total	
2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999
1.056	1.188	2.492	2.696	1.196	978	- 278	- 351	9.743	9.162
691	764	1.741	1.859	720	658	64	21	6.723	6.802
- 522	- 603	- 1.427	- 1.379	- 508	- 537	- 7	120	- 5.312	- 5.223
- 21	- 25	- 2	- 4	- 1	- 1	-	-	- 29	- 42
- 197	- 227	- 450	- 498	- 327	- 264	- 32	- 150	- 1.924	- 2.233
- 49	- 91	- 138	- 22	- 116	- 144	25	- 9	- 542	- 696
137	107	215	229	101	88	8	50	969	958
159	133	253	125	15	14	70	221	690	967
- 14	- 1	-	- 6	- 12	- 19	- 161	- 124	- 265	- 210
- 7	1	- 64	14	35	6	- 158	32	- 142	134
226	149	266	340	23	- 55	- 216	170	710	1.153
75,5%	78,9%	82,0%	74,2%	70,6%	81,6%			79,0%	76,8%
3,0%	3,3%	0,1%	0,2%	0,1%	0,2%			0,4%	0,6%
28,5%	29,7%	25,8%	26,8%	45,4%	40,1%			28,6%	32,8%
107,0%	111,9%	107,9%	101,2%	116,1%	121,9%			108,0%	110,2%
27	31	51	39	24	18	- 15	- 20	852	761
41	44	62	48	29	18	- 28	- 21	911	797
17	14	3	- 1	- 6	- 8	-	21	184	121
29.596	25.231	26.262	27.351	14.397	11.111	- 4.934	- 145	119.552	117.379
163	128	1.994	1.660	2.635	2.795	-	-	56.022	48.855
7.920	8.498	7.048	6.258	7.285	5.131	-	-	259.709	250.333
5.590	5.150	4.302	4.527	3.049	2.337	-	-	154.945	142.697
2.330	3.348	2.746	1.731	4.236	2.794	-	-	104.764	107.636
37.679	33.857	35.304	35.269	24.317	19.037	- 4.934	- 145	435.283	416.567

Statistische Angaben nach Region für das Halbjahr per 30. Juni

in Millionen USD

	USA		Grossbritannien	
	2000	1999	2000	1999
Leben				
Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	2.124	1.989	2.978	2.799
Bruttoprämien und Policengebühren	536	482	1.044	948
Verdiente Prämien und Policengebühren für eigene Rechnung	413	393	1.004	904
Schadenaufwand/Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	- 183	- 181	- 648	- 931
Überschuss- und Gewinnanteile der Versicherten	- 1	-	50	- 86
Total Geschäftsaufbringungs-, Betriebs- und Verwaltungsaufwand, netto	- 202	- 146	- 793	- 388
Kapitalerträge, netto	380	362	453	491
Realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen, netto	14	11	11	302
Kapitalerträge und realisierte Gewinne, netto	394	373	464	793
Zinsaufwand	- 217	- 213	- 39	- 12
Übriger Ertrag	30	6	60	94
Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf Goodwill und immateriellen Aktiven	234	232	98	374
Zusätzliche Angaben:				
Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter aus Neugeschäft	1.231	978	1.750	1.516
Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft	215	185	372	351
Angaben zum Embedded Value:				
Gewinn aus Neugeschäft vor Steuern	17	-	46	-
Wirtschaftliche Annahmen:				
Diskontsatz	9,5%	-	8,1%	-
Anlageertrag vor Steuern:		-		-
Festverzinsliche Wertpapiere	6,5%	-	5,0%	-
Aktien	9,0%	-	7,5%	-
Liegenschaften	-	-	7,0%	-
Angenommener Steuersatz	36,0%	-	30,0%	-

¹Die Position „Übrige“ setzt sich zusammen aus bestimmten Holding-Gesellschaften, dem Konzernhauptsitz und Eliminationen zwischen den Regionen.

Zusatzinformationen und Anmerkungen zum Embedded Value:

Die Berechnung des Jahresäquivalents aus Neugeschäft setzt sich zusammen aus den laufenden Neugeschäftsprämien sowie 10 % der in der Berichtsperiode eingenommenen Einmalprämien.

Der pro Land angewandte Diskontsatz setzt sich zusammen aus der Rendite langfristiger Staatspapiere zum Berechnungszeitpunkt und einem Risikozuschlag. Die Sterblichkeits-, Storno- und Kostenannahmen berücksichtigen sowohl jüngste als auch erwartete Erfahrungswerte.

Der Gewinn vor Steuern aus dem Neugeschäft stellt den mit dem Diskontsatz bewerteten Zuwachs aufgrund des in der Berichtsperiode akquirierten Neugeschäfts dar. Die Bewertung erfolgt zum Zeitpunkt des Policenabschlusses und berücksichtigt die Eigenkapitalkosten zur Solvenzabsicherung.

Schweiz		Übriges Europa (ohne Grossbritannien und Schweiz)		Übrige Länder		Übrige ¹		Total	
2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999
1.589	1.729	1.168	1.379	516	653	- 9	- 7	8.366	8.542
1.571	1.724	811	986	252	227	- 9	- 7	4.205	4.360
1.557	1.712	785	962	207	206	1	2	3.967	4.179
- 1.668	- 1.928	- 843	- 1.136	- 141	- 149	- 1	13	- 3.484	- 4.312
- 93	- 127	- 344	- 376	- 10	2	-	-	- 398	- 587
- 168	- 108	- 174	- 148	- 115	- 118	22	- 2	- 1.430	- 910
381	438	410	476	62	54	2	5	1.688	1.826
88	114	285	227	14	1	5	-	417	655
469	552	695	703	76	55	7	5	2.105	2.481
- 33	- 39	- 39	- 35	- 1	-	-	- 1	- 329	- 300
4	4	15	119	9	10	- 2	- 2	116	231
68	66	95	89	25	6	27	15	547	782
837	919	472	578	312	241	-	-	4.602	4.232
184	183	123	142	101	86	-	-	995	947
2	-	7	-	11	-	-	-	83	-
7,5%	-	8,9%	-	10,8%	-	-	-	8,6%	-
4,0%	-	5,4%	-	6,7%	-	-	-	5,2%	-
7,5%	-	8,1%	-	10,2%	-	-	-	7,7%	-
6,0%	-	7,2%	-	8,7%	-	-	-	6,4%	-
25,0%	-	38,6%	-	22,2%	-	-	-	30,7%	-

Geschäftsverlauf

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich im Wesentlichen auf das Halten ihrer 43 %-Beteiligung an der Zurich Financial Services, einer nach schweizerischem Recht gegründeten Gesellschaft. Die einzige Einnahmequelle der Gesellschaft ist die Dividendenausschüttung der Zurich Financial Services Group, die in der Erfolgsrechnung per Ende Jahr gutgeschrieben wird. Folglich werden per 30. Juni 2000 keine Dividendeneinnahmen ausgewiesen. Ziffer 4 des Anhangs auf Seite 39 dieser Halbjahresrechnung erläutert den 43 %-Anteil der Gesellschaft an der Zurich Financial Services Group. Ein Überblick über die Unternehmenstätigkeit der Zurich Financial Services Group findet sich auf den Seiten 3 bis 11.

Allied Zurich p.l.c. und ihre Schwesterholding Zurich Allied AG gaben im ersten Halbjahr 2000 zugunsten des Central Share Vehicle der Zurich Financial Services Aktien aus, damit der künftige Bedarf für die von der Zurich Financial Services Group für Mitarbeiter und Verkaufsberater errichteten Aktienbeteiligungs- und Incentive-Pläne berücksichtigt werden kann. Seitens der Allied Zurich wurden auf diese Weise 997.569 Aktien mit einem Nominalwert von je 25 p ausgegeben.

An einem Gerichtstermin und einer ausserordentlichen Generalversammlung am 20. Juni 2000 stimmten die Aktionäre der Allied Zurich der Vereinheitlichung der Holdingstruktur der Zurich Financial Services Group zu. Die bestehende Doppelholdingstruktur wird nun durch eine einzige Muttergesellschaft mit Sitz in der Schweiz abgelöst (der neuen Zurich Financial Services). Die Aktionäre der Allied Zurich p.l.c. werden als Ersatz für ihre bisherigen Aktientitel eine Beteiligung an dieser neuen Muttergesellschaft erhalten. Zusätzlich soll den Aktionären eine spezielle Bardividende von 40 p je Allied-Zurich-Aktie ausbezahlt werden. Durch eine Vereinbarung mit der Zurich Financial Services Group ist sichergestellt, dass die Allied Zurich über genügend ausschüttbare finanzielle Mittel verfügen wird, um die spezielle Bardividende zahlen zu können. Die vorgesehene Vereinheitlichung sollte bis Ende Oktober 2000 vollzogen sein.

Erfolgsrechnung (nicht geprüft)

	2000 Halbjahr per 30. Juni	1999 Halbjahr per 30. Juni	1999 Geschäftsjahr per 31. Dezember
Ertrag aus Finanzanlagen	–	–	240
Aufwendungen	–	–	–
Gewinn vor Steuern	–	–	240
Steuern	–	–	–
Gewinn nach Steuern	–	–	240
Dividenden	–	–	– 238
Zurückbehaltene Gewinne	–	–	2

in Millionen GBP

Gewinn je Aktie (siehe unten)	–	–	15,3 p
Gewinn je Aktie, verwässert	–	–	15,3 p

in GBP

Allied Zurich zahlt keine Interimsdividenden, noch erhält sie solche, und erzielte in der Berichtsperiode keinen Gewinn. Ziffer 3 des Anhangs zeigt eine detailliertere Berechnung des Gewinns je Aktie, die der Verwaltungsrat für aussagekräftiger hält.

Ziffer 4 des Anhangs erläutert den 43 %-Anteil der Gesellschaft an Gewinn, Aktiven und Verbindlichkeiten der Zurich Financial Services Group.

Nachweis der ausgewiesenen Gewinne und Verluste (nicht geprüft)

	Anhang	2000 Halbjahr per 30. Juni	1999 Halbjahr per 30. Juni	1999 Geschäftsjahr per 31. Dezember
Gewinn nach Steuern		–	–	240
Gewinne aus der Neubewertung der Beteiligung an der Zurich Financial Services	2	179	– 230	– 39
Total ausgewiesene Gewinne und Verluste für die Berichtsperiode		179	– 230	201

in Millionen GBP

Die Beteiligung an der Zurich Financial Services wird als 43 %-Anteil am Nettovermögen der Zurich Financial Services Group bewertet.

Bilanz

(nicht geprüft)

	Anhang	2000 30. Juni	1999 30. Juni	1999 31. Dezember
Finanzanlagen		6.010	5.640	5.831
Umlaufvermögen				
Forderungen gegenüber Allied Zurich Holdings		2	–	240
Flüssige Mittel		1	1	1
Kreditoren: Verbindlichkeiten fällig innerhalb eines Jahres				
Dividenden		–	–	–238
Nettoumlaufvermögen		3	1	3
Nettovermögen		6.013	5.641	5.834
Kapital und Reserven				
Einbezahltes Aktienkapital	2	394	394	394
Neubewertungsreserve	2	333	– 37	154
Allgemeine Reserve	2	5.284	5.284	5.284
Erfolgsrechnung	2	2	–	2
Eigenkapital		6.013	5.641	5.834

in Millionen GBP

Mittelflussrechnung

(nicht geprüft)

	2000 Halbjahr per 30. Juni	1999 Halbjahr per 30. Juni	1999 Geschäftsjahr per 31. Dezember
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit, netto	–	–	–
Dividenden der Zurich Financial Services Group	238	204	204
Dividendenzahlungen			
Aktien	–238	–204	–204
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Ausgabe von Aktien	–	1	1
Zunahme der flüssigen Mittel			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	1	–	–
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	1	1	1

in Millionen GBP

Anhang der Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Halbjahresrechnung wurde auf derselben Grundlage wie die Jahresrechnung 1999 erstellt. Diese ist ihrerseits angepasst worden, um die Auswirkungen der Anwendung von IAS 38 durch die Zurich Financial Services Group zu berücksichtigen. Die ungeprüfte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 5. September 2000 genehmigt. Der Bericht der Revisionsstelle, die eine Review der Halbjahresrechnung vorgenommen hat, findet sich auf Seite 40. Eine konsolidierte Rechnung wurde nicht erstellt, weil die Zurich Financial Services nicht als Tochtergesellschaft gilt.

2. Eigenkapitalveränderung

	Einbezahltes Aktienkapital	Neube- wertungs- reserve	Allgemeine Reserve	Gewinn/ Verlust	Total- Eigen- kapital
Stand 1. Januar 2000	394	154	5.284	2	5.834
Ausgabe von Aktien	-	-	-	-	-
Neubewertung der Beteiligung an der Zurich Financial Services	-	179	-	-	179
Gewinn	-	-	-	-	-
Eigenkapital per 30. Juni 2000	394	333	5.284	2	6.013

in Millionen GBP

3. Gewinn je Aktie

Da der Gesellschaft nur auf Ende des Rechnungsjahrs Dividendeneinnahmen zukommen, wurde in den per 30. Juni 2000 abgeschlossenen sechs Monaten kein Gewinn je Aktie verzeichnet (1999: null).

Nach Auffassung des Verwaltungsrats stellt der nachfolgend aufgeführte Pro-forma-Gewinn je Aktie eine aussagekräftigere Berechnung für den Gewinn je Aktie dar, weil dieser den 43%-Anteil der Gesellschaft am Gewinn der Zurich Financial Service Group widerspiegelt.

	2000 Halbjahr per 30. Juni	1999 Halbjahr per 30. Juni	1999 Geschäftsjahr per 31. Dezember
Pro-forma-Gewinn je Aktie	22,0 p	28,3 p	54,6 p
Pro-forma-Gewinn je Aktie, verwässert	22,0 p	28,2 p	54,6 p

in GBP

Der Gewinn je Aktie berechnet sich auf der Grundlage von durchschnittlich 1.575.643.887 im Umlauf befindlichen Aktien in der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2000.

4. Ergänzende Informationen zur Zurich Financial Services Group

Allied Zurich übt keine operative Geschäftstätigkeit aus. Die einzige Einnahmequelle der Gesellschaft besteht aus Ausschüttungen der Zurich Financial Services Group.

Für die Darstellung von wesentlichen Angaben der Zurich Financial Services Group als ergänzende Information in dieser Halbjahresrechnung hat der Verwaltungsrat die Bestimmungen des Financial Reporting Standard 9 (FRS 9) in Erwägung gezogen. Der Verwaltungsrat ist zum Schluss gekommen, dass es angemessen ist, die entsprechenden Angaben nach IAS-Rechnungslegung sowie US-GAAP offenzulegen, womit die Einheitlichkeit mit der bisherigen Rechnungslegungspraxis gewahrt bleibt.

Die nachstehenden ergänzenden Informationen zeigen den 43 %-Anteil der Allied Zurich an Gewinn, Aktiven und Verbindlichkeiten der Zurich Financial Services Group.

	2000 Halbjahr per 30. Juni	1999 Halbjahr per 30. Juni	1999 Geschäftsjahr per 31. Dezember
Total Ertrag	5.197	5.206	10.618
Total Leistungen, Schadenaufwand und verbundene Aufwendungen	- 4.687	- 4.538	- 9.258
Betriebsgewinn	510	668	1.360
Ertragssteuern	- 142	- 218	- 487
Minderheitsanteile	- 21	- 6	- 14
Gewinn	347	444	859
Gewinn nach Steuern der Allied Zurich für die Berichtsperiode	-	-	240
Anteil an dem von der Zurich Financial Services Group einbehaltenen Gewinn	347	444	619
Anteil am Gewinn der Zurich Financial Services Group	347	444	859
Anteil an nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten	- 325	- 793	- 880

in Millionen GBP

	2000 30. Juni	1999 30. Juni	1999 31. Dezember
Kapitalanlagen	33.952	32.026	32.360
Übrige Aktiven	27.944	24.274	26.291
Total Aktiven	61.896	56.300	58.651
Passiven	55.361	50.516	52.409
Minderheitsanteile	525	144	411
Eigenkapital	6.010	5.640	5.831
Total Passiven	61.896	56.300	58.651

in Millionen GBP

Die oben erwähnten Angaben wurden dem Zwischenbericht der Zurich Financial Services Group (Seiten 12 bis 27) entnommen. Seit dem 1. Januar 2000 wendet die Zurich Financial Services Group IAS 38 über immaterielle Aktiven an. Gleichzeitig wurden gewisse Umklassierungen vorgenommen. Diese Änderungen werden im Anhang Ziffern 2 und 3 der gekürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (siehe Seite 22) erläutert. Sie führten bei der Allied Zurich zu einer Verringerung der Neubewertungsreserve per 1. Januar 1999 um GBP 69 Millionen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Folgende USD/GBP-Umrechnungskurse kamen zur Anwendung:

Wechselkurs USD/GBP	2000 30. Juni	1999 30. Juni	1999 31. Dezember
Durchschnittlicher Umrechnungskurs	1.5697	1.6212	1.6183
Umrechnungskurs per Bilanzstichtag	1.5141	1.5760	1.6181

Bericht über die Review der Revisionsstelle

Einführung

Wir wurden beauftragt, eine Review der auf den Seiten 36 bis 39 des Halbjahresberichts dargestellten Halbjahresrechnung vorzunehmen. Wir haben den Halbjahresbericht sowie die zusätzlichen darin enthaltenen Informationen gelesen und auf offensichtliche Fehler oder eine wesentliche Widersprüchlichkeit mit den finanziellen Informationen hin durchgesehen.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Für den Halbjahresbericht sowie die darin enthaltenen finanziellen Informationen ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Der Halbjahresbericht wurde vom Verwaltungsrat genehmigt. Die Vorschriften der Financial Services Authority in Grossbritannien verlangen, dass die bei der Erstellung des Halbjahresberichts angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze mit denen des vorhergehenden Jahresberichts übereinstimmen. Abweichungen davon sind offen zu legen und zu begründen.

Durchführung der Review

Unsere Review wurde unter Beachtung der vom Auditing Practices Board im Bulletin 1999/4 erlassenen Richtlinien durchgeführt. Eine Review besteht im Wesentlichen darin, bei dem für die Buchführung und Rechnungslegung verantwortlichen Management Informationen einzuholen sowie die vorliegenden finanziellen Daten zu analysieren und zu beurteilen, ob die massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze konsequent angewendet und Abweichungen davon offen gelegt worden sind. Bei einer Review wird auf Prüfungshandlungen wie die Beurteilung von Kontrollen sowie Stichproben bezüglich der Richtigkeit der Aktiven und Passiven verzichtet, weshalb die Review viel weniger umfassend ist bzw. weniger Sicherheit bietet als eine gemäss den Grundsätzen des Berufsstandes durchgeführte Revisionsprüfung. Wir geben daher keine Revisionsbeurteilung zu dieser Halbjahresrechnung ab.

Überprüfungsurteil

Aufgrund unserer Review kommen wir zum Schluss, dass an der vorliegenden Halbjahresrechnung für die am 30. Juni 2000 abgeschlossene Halbjahresperiode keine Änderungen vorgenommen werden müssen.

PricewaterhouseCoopers
Konzessionierte Wirtschaftsprüfer und Abschlussprüfer
London

5. September 2000

Gesellschaftszweck und Rückblick auf das Halbjahr per 30. Juni 2000

Zurich Allied AG ist eine Holdinggesellschaft, die 57% der Zurich Financial Services hält. Der Anteil der Zurich Allied am Reingewinn der Zurich Financial Services Group für das erste Halbjahr 2000 betrug CHF 1.190 Millionen gegenüber CHF 1.400 Millionen für den vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres, was einer Abnahme von 15% entspricht. Dieses Ergebnis wurde gemäss der Equity-Methode berechnet und ausgewiesen und entspricht 57% des Gesamtergebnisses der Zurich Financial Services Group. Eine detaillierte Darstellung der von der Zurich Financial Services Group erzielten Ergebnisse findet sich auf den Seiten 1–33 des vorliegenden Zwischenberichts.

Zurich Allied AG und ihre Schwesterholding Allied Zurich p.l.c. gaben im ersten Halbjahr 2000 Aktien aus, um Verbindlichkeiten aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen verschiedener Geschäftseinheiten der Zurich Financial Services Group zu erfüllen. Seitens der Zurich Allied wurden auf diese Weise 30.804 Aktien ausgegeben.

An der Generalversammlung der Zurich Allied, die am 25. Mai 2000 stattfand, stimmten die Aktionäre der Vereinheitlichung der Holdingstruktur der Zurich Financial Services Group zu. Die bestehende Doppelholdingstruktur wird nun durch eine einzige Muttergesellschaft mit Sitz in der Schweiz abgelöst. Es ist vorgesehen, dass die Zurich Allied mit einer neu gegründeten Gesellschaft verschmolzen wird, welche unter der Bezeichnung Zurich Financial Services zur neuen Muttergesellschaft wird. Die bisherige Zurich Financial Services wird zur Zurich Holding umfirmiert. Mit dem Vollzug der Vereinheitlichung werden die bestehenden Zurich-Allied-Aktien in Titel der neuen Zurich Financial Services umgetauscht. Diese Massnahmen sollten bis Ende Oktober 2000 vollzogen sein.

Erfolgsrechnung für das Halbjahr per 30. Juni (nicht geprüft)

	Anhang	2000	1999
Ertrag			
Anteil am Gewinn der Zurich Financial Services Group nach Steuern und Minderheitsanteilen	4	1.190.818	1.400.019
Übriger finanzieller Ertrag		2.261	825
Total Ertrag		1.193.079	1.400.844
Aufwand			
Verwaltungsaufwand		1.239	371
Übriger finanzieller Aufwand		6	642
Steuern		1.523	6
Total Aufwand		2.768	1.019
Gewinn		1.190.311	1.399.825
in Tausend CHF			
Gewinn je Aktie			
„Basis“-Gewinn je Aktie (in CHF)	6	24.46	28.80
Gewinn je Aktie, verwässert (in CHF)	6	24.41	28.73

Mittelflussrechnung für das Halbjahr per 30. Juni (nicht geprüft)

	2000	1999
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	1.190.311	1.399.825
Anpassung für Anteil am Gewinn der Zurich Financial Services Group nach Steuern und Minderheitsanteilen	- 1.190.818	- 1.400.019
Zunahme der Verbindlichkeiten	291.391	231.870
Zunahme der übrigen Forderungen	- 49.136	-
Nettomittelfluss aus Geschäftstätigkeit	241.748	231.676
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Erhaltene Dividenden von Zurich Financial Services	840.000	670.000
Zunahme der kurzfristigen Anlagen	- 247.700	- 246.850
Nettomittelfluss aus Investitionstätigkeit	592.300	423.150
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aktienkapitalerhöhung	308	1.113
Dividendenzahlungen	- 834.511	- 655.385
Nettomittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 834.203	- 654.272
Veränderung flüssige Mittel	- 155	554
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	163	248
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	8	802
in Tausend CHF		

Bilanz

(nicht geprüft)

Aktiven	Anhang	30.6.2000	31.12.1999	30.6.1999
Finanzanlagen				
Beteiligung an der Zurich Financial Services Group	3	19.715.345	19.896.603	18.326.495
Aktien		500	500	500
Total Finanzanlagen		19.715.845	19.897.103	18.326.995
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel		8	163	802
Kurzfristige Anlagen		258.375	10.675	246.850
Übrige Forderungen		49.137	1	107
Total Umlaufvermögen		307.520	10.839	247.759
Total Aktiven		20.023.365	19.907.942	18.574.754
Passiven				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.804	338	3.183
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		288.080	155	229.226
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		291.884	493	232.409
Eigenkapital				
Aktienkapital	5	486.595	486.287	486.113
Kapitalreserve		1.292.079	1.268.790	1.249.630
Nicht realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen, netto		5.840.232	6.474.619	6.750.116
Währungsumrechnungsdifferenzen		2.838.128	2.759.106	2.297.185
Bilanzgewinn		9.274.447	8.918.647	7.559.301
Total Eigenkapital		19.731.481	19.907.449	18.342.345
Total Passiven		20.023.365	19.907.942	18.574.754

in Tausend CHF

Eigenkapitalnachweis für das Halbjahr per 30. Juni (nicht geprüft)

	Anzahl Aktien (Nennwert 10 CHF)	Aktien- kapital	Kapital- reserve	Nicht realisierte Gewinne, netto	Währungsum- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserve	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 1999	48.500.000	485.000	1.204.414	9.101.326	192.434	7.023.159	18.006.333
Anpassung der Rechnungslegung von immateriellen Aktiven IAS 38	–	–	–	–	–	–208.298	–208.298
Stand 1. Januar 1999, bereinigt	48.500.000	485.000	1.204.414	9.101.326	192.434	6.814.861	17.798.035
Veränderung der nicht realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen, netto (ohne Währungsumrechnungsdifferenzen)	–	–	–	–1.747.449	–	–	–1.747.449
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–603.761	2.104.751	–	1.500.990
Veränderung der nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiese- nen Gewinne und Verluste	–	–	–	–2.351.210	2.104.751	–	–246.459
Ausgabe neuer Aktien	111.318	1.113	45.216	–	–	–	46.329
Dividenden	–	–	–	–	–	–655.385	–655.385
Gewinn	–	–	–	–	–	1.399.825	1.399.825
Stand 30. Juni 1999	48.611.318	486.113	1.249.630	6.750.116	2.297.185	7.559.301	18.342.345
Stand 1. Januar 2000	48.628.713	486.287	1.268.790	6.474.619	2.791.990	9.151.426	20.173.112
Anpassung der Rechnungslegung von immateriellen Aktiven IAS 38	–	–	–	–	–32.884	–232.779	–265.663
Stand 1. Januar 2000, bereinigt	48.628.713	486.287	1.268.790	6.474.619	2.759.106	8.918.647	19.907.449
Veränderung der nicht realisierten Gewinne auf Kapitalanlagen, netto (ohne Währungsumrechnungsdifferenzen)	–	–	–	–457.392	–	–	–457.392
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–176.995	79.022	–	–97.973
Veränderung der nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiese- nen Gewinne und Verluste	–	–	–	–634.387	79.022	–	–555.365
Ausgabe neuer Aktien	30.804	308	23.289	–	–	–	23.597
Dividenden	–	–	–	–	–	–834.511	–834.511
Gewinn	–	–	–	–	–	1.190.311	1.190.311
Stand 30. Juni 2000	48.659.517	486.595	1.292.079	5.840.232	2.838.128	9.274.447	19.731.481

in Tausend CHF, ausser Anzahl Aktien

Anhang der Halbjahresrechnung (nicht geprüft)

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende gekürzte Halbjahresrechnung umfasst die Zurich Allied Gruppe, die aus der Zurich Allied AG und ihrem 57%-Anteil an der Zurich Financial Services Group besteht.

Die gekürzte Halbjahresrechnung der Zurich Allied Gruppe beruht auf dem Anschaffungswertprinzip und wurde in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) erstellt. Sie entspricht den Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts und des Kotierungsreglements der Schweizer Börse. Die gekürzte Halbjahresrechnung wurde im Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen gemäss Anhang der Jahresrechnung 1999 der Zurich Allied Gruppe erstellt. Sie sollte im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 1999 gelesen werden. Diese gekürzte Halbjahresrechnung wurde nicht geprüft.

Der Bericht der Revisionsstelle, die eine Review der Halbjahresrechnung vorgenommen hat, findet sich auf Seite 46.

2. Anpassungen bei der Rechnungslegung

Seit 1. Januar 2000 wird IAS 38 über immaterielle Aktiven angewandt. Diese Veränderung der Rechnungslegung wurde rückwirkend berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen der Zurich Allied Gruppe wurden angepasst, damit sie mit der veränderten Rechnungslegungspolitik übereinstimmen.

3. Rechnungslegung für die Beteiligung an der Zurich Financial Services Group

Da die Zurich Allied keine Kontrolle über die Zurich Financial Services im Sinne von IAS 27 ausübt, wird ihre Beteiligung an der Zurich Financial Services Group unter Anwendung der Equity-Methode verbucht. Aus diesem Grund weist die Zurich Allied nur ihre 57%-Beteiligung am Gewinn und Eigenkapital der Zurich Financial Services Group aus, welche zum CHF/USD-Kurs per Bilanzstichtag von 1.634/USD (2000) resp. von 1.555/USD (1999) umgerechnet wurde. Erhaltene Dividenden reduzieren den Buchwert der Beteiligung.

4. Beteiligung am Gewinn der Zurich Financial Services Group nach Steuern und Minderheitsanteilen

Der Wert entspricht 57% des Gewinns der Zurich Financial Services Group nach Steuern und nach Minderheitsanteilen, umgerechnet unter Anwendung des CHF/USD-Durchschnittskurses von 1.652/USD für das Halbjahr per 30. Juni 2000 und 1.467/USD für das Halbjahr per 30. Juni 1999.

5. Aktienkapital

Im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungs- und Incentive-Plänen verschiedener Gesellschaften der Zurich Financial Services Group gab die Zurich Allied AG im ersten Halbjahr 2000 30.804 Aktien zu einem Nominalwert von CHF 10 aus.

Das Agio auf diesen Aktien wird bei der Zurich Financial Services verbucht und folglich im Eigenkapital der Zurich Financial Services Group erfasst.

6. Gewinn je Aktie

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurden die von Gesellschaften der Zurich Financial Services Group gehaltenen Aktien als ausstehend betrachtet. Der Gewinn je Aktie wird gemäss der Equity-Methode berechnet und berücksichtigt den 57%-Anteil der Zurich Allied am Gewinn der Zurich Financial Services Group. Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie wird die potenzielle Anzahl der im Rahmen von Aktienbeteiligungs- und Incentive-Plänen auszugebenden Aktien berücksichtigt. Die potenzielle Anzahl Aktien wird auf der Grundlage der Differenz zwischen den Markt- und Ausübungskursen berechnet.

Gewinn je Aktie für das Halbjahr per 30. Juni	Gewinn in Tausend CHF		Ausstehende Aktien Gewichteter Durchschnitt		Betrag je Aktie in CHF	
	2000	1999	2000	1999	2000	1999
„Basis“-Gewinn je Aktie	1.190.311	1.399.825	48.655.892	48.611.318	24.46	28.80
Verwässerung aus Aktienbeteiligungs- und Incentive-Plänen	–	–	109.803	104.300	–0.05	–0.07
Gewinn je Aktie, verwässert	1.190.311	1.399.825	48.765.695	48.715.618	24.41	28.73

Bericht über die Review der Revisionsstelle

Wir haben die per 30. Juni 2000 abgeschlossene, gekürzte Halbjahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang auf den Seiten 42 bis 45) der Zurich Allied Gruppe in Form einer Review durchgesehen. Für die gekürzte Halbjahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review der gekürzten Halbjahresrechnung einen Bericht zu erstellen.

Unsere Review erfolgte unter Beachtung der International Standards on Auditing, wonach eine Review so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der gekürzten Halbjahresrechnung mit entsprechender Sicherheit erkannt werden. Eine solche Review beschränkt sich primär auf die Befragung der Mitarbeiter des Unternehmens und auf analytische Verfahren zu finanziellen Angaben und gibt so weniger Sicherheit als eine Prüfung. Da wir keine Prüfung durchgeführt haben, geben wir auch kein Prüfungsurteil ab.

Aufgrund unserer Review haben wir für das per 30. Juni 2000 abgeschlossene Halbjahr keine Feststellungen, die darauf hinweisen, dass die beiliegende gekürzte konsolidierte Halbjahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards entsprechendes Bild vermittelt.

PricewaterhouseCoopers AG

R. Streuli

D.B. Bardwell

Zürich, 5. September 2000

Aktien der Allied Zurich und der Zurich Allied

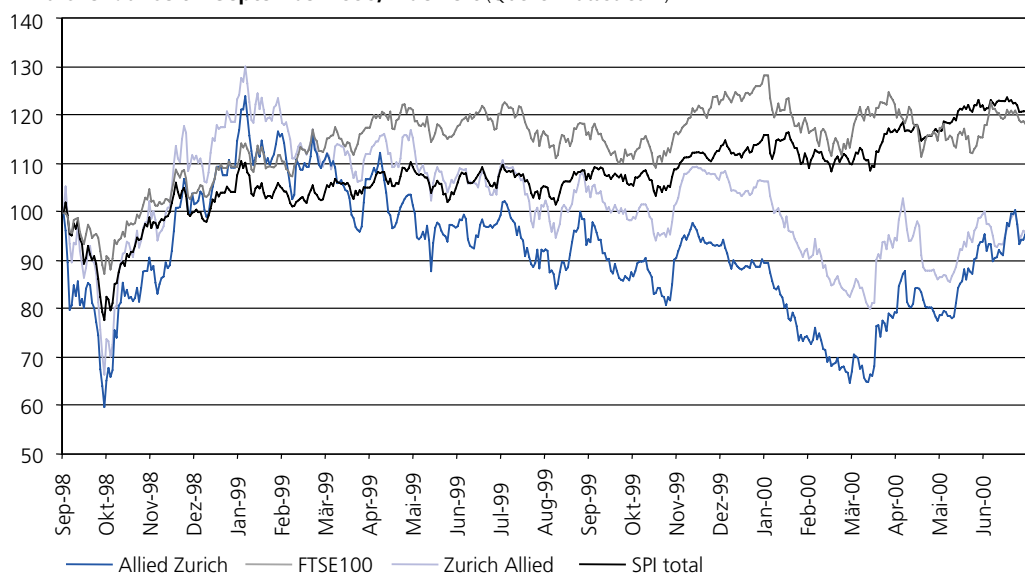
Allied Zurich p.l.c.	30.6.2000	31.12.1999
Anzahl genehmigter Titel zu nominal GBP 0,25	2.000.000.000	2.000.000.000
Anzahl ausgegebener und voll einbezahlter dividendenberechtigter Titel zu nominal GBP 0,25	1.575.810.149	1.574.812.580
Anzahl genehmigter Vorzugsaktien zu nominal GBP 0,25	235.000.000	0
Anzahl ausgegebener und voll einbezahlter Vorzugsaktien zu nominal GBP 0,25	0	0
Börsenkapitalisierung (in Millionen GBP per Ende Berichtsperiode)	12.315	11.488
Börsenkurs		in GBP
Ende der Berichtsperiode	781,5 p	729,5 p
Höchst Berichtsperiode	822 p	1.021 p
Tiefst Berichtsperiode	518,5 p	655,5 p
Angaben je Aktie		in GBP
Pro-forma-Gewinn je Aktie	22,0 p	54,6 p*
Dividende	–	15,11 p

*angepasst

Zurich Allied AG	30.6.2000	31.12.1999
Anzahl ausgegebener Titel zu nominal CHF 10	48.659.517	48.628.713
Anzahl dividendenberechtigter Titel zu nominal CHF 10	48.659.517	48.628.713
Börsenkapitalisierung (in Millionen CHF per Ende Berichtsperiode)	39.220	44.155
Börsenkurs		in CHF
Ende der Berichtsperiode	806	908
Höchst Berichtsperiode	881	1.118
Tiefst Berichtsperiode	675	800
Angaben je Aktie		in CHF
Pro-forma-Gewinn je Aktie	24,41	56,57*
Dividende	–	17,15

*angepasst

Kursverlauf seit 7. September 1998, indiziert (Quelle: Datastream)



Informationen für Anleger und Medien

Allied Zurich p.l.c.	Sitz	22 Arlington Street London SW1A 1RW Grossbritannien
	Anfragen Medien	Medien und Information, Zurich Financial Services, Schweiz, Telefon: +41 (0)1 625 21 00, E-Mail: media.info@zurich.com
	Anfragen institutioneller Anleger	Investor Relations, Zurich Financial Services, Telefon: +41 (0)1 625 22 99 oder +44 (0)20 7495 5598, E-Mail: investor.relations@zurich.com
	Anfragen privater Anleger	Lloyds TSB Registrars Telefon: +44 (0)870 600 3979 oder Allied Zurich, Telefon: +44 (0)20 7317 3895
	Aktienregister	Sämtliche Anfragen bezüglich Aktien sind an die das Aktienregister führende Stelle zu richten: Lloyds TSB Registrars, The Causeway, Worthing, West Sussex, BN99 6DA, Grossbritannien. Bei Adressänderungen müssen die Registrars unverzüglich benachrichtigt werden. Weitere Informationen sind auf dem Internet unter www.lloydstsb-registrars.co.uk abrufbar.
	Aktien-Service	Aktien der Allied Zurich können über die Broker der Allied Zurich gekauft bzw. verkauft werden. Weitere Informationen erteilt: Allied Zurich p.l.c., Postal Share Dealing Service, Cazenove & Co, 12 Tokenhouse Yard, London EC2R 7AN, Grossbritannien, Telefon: +44 (0)20 7606 1768.
	Kapitalgewinnsteuer	Eine entsprechende Broschüre kann beim Aktienregister bezogen werden.
	American Depositary Receipts (ADRs)	Allied Zurich verfügt über ein ADR-Programm mit Citibank, NA. Nähere Auskunft erteilt Citibank, NA, Telefon +1-877-CITI-ADR (in den USA) oder +1(201) 536-8057 (ausserhalb der USA) oder www.citibank.com/corpbank/adr
Zurich Allied AG	Sitz	Zurich Allied AG Mythenquai 2, Postfach, 8022 Zürich, Schweiz
	Anfragen Medien	Medien und Information, Zurich Financial Services, Schweiz, Telefon: +41 (0)1 625 21 00, E-Mail: media.info@zurich.com
	Anfragen institutioneller Anleger	Investor Relations, Zurich Financial Services, Schweiz, Telefon: +41 (0)1 625 22 99, E-Mail: investor.relations@zurich.com
	Anfragen privater Anleger	Aktienregister, Zurich Financial Services, Schweiz, Telefon: +41 (0)1 625 28 32
	American Depositary Receipts (ADRs)	Zurich Allied verfügt über ein ADR-Programm mit Morgan Guaranty Trust Company of New York. Nähere Auskunft erteilt das ADR Services Center von JP Morgan, Telefon +1-800-428-4237 (in den USA) oder +1(781) 575-4328 (ausserhalb der USA) oder www.adr.com



Zurich Financial Services
Mythenquai 2
CH-8002 Zürich

Telefon +41 (0)1 625 25 25
Fax +41 (0)1 625 35 55



ZURICH
FINANCIAL SERVICES